Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(26.11.1974) Drucksache 8/1145

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 1145
26. 11. 74

Mitteilung des Senats

Gesetz zur Änderung der Bremischen Verwaltungsgebührenordnung

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bremischen Verwaltungsgebührenordnung. Die Finanzdeputation hat dem Gesetzentwurf am 26. November 1974 zugestimmt.

Der Senat bittet die Bürgerschaft (Landtag) um dringliche Verhandlung gemäß Artikel 99 der Landesverfassung.

Gesetz zur Änderung der Bremischen Verwaltungsgebührenordnung

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Die Bremische Verwaltungsgebührenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1973 (Brem.GBl. 1974 S. 11 – 203-b-2) wird wie folgt geändert:

I. § 3 erhält folgenden Wortlaut:

§ 3

Werden Gebühren nach dem Wert des Gegenstandes festgelegt, so ist der Gebührenberechnung der Wert einschließlich der nach dem jeweils geltenden Umsatzsteuergesetz zu zahlenden Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) zugrundezulegen."

II. Die Anlage zu § 1 „B. Stichwortverzeichnis" wird wie folgt geändert:

1. Es werden gestrichen die Zeilen:

Anerkennung der künstlerischen und artistischen Qualität von Veranstaltungen	211.06
Einbürgerung	010.00
Hauswirtschaftsleiterin; staatl. Anerkennung	211.05
Heimatschein	010.03
Polizeiaufsicht	020.01
Sachverständige	704
Staatsangehörigkeitsrecht	010

2. Es werden eingefügt die Zeilen:

Altoelgesetz; Maßnahmen nach dem	610
Betriebsverfassungsrecht	323
Bildungsveranstaltungen	323
Kanaltiefenscheine	662
Schulungsveranstaltungen	323

3. Bei den nachstehenden Stichworten werden die Gebührennummern durch folgende Nummern ersetzt:

Abschleppen von Fahrzeugen	020.03
Abstellen von Fahrzeugen	020.04
Akademischer Grad	211.03
Aktien; Mehrstimmrechts-	705
Bauten; öffentliche	604
Buchmacher	014.01
Dolmetscher	016,200.00, 200.02

Ehrenzeichen, Titel, Orden	010
Energiewirtschaft	704
Fußballtoto	014.02.01, 014.02.05
Gestellung von Beamten und Fahrzeugen	020.01
Glücksspiele	014
Graduierung	211.04
Grunderwerbsteuer	623.01
Juristische Personen	011
Kleingartenrecht	665
Lernbücher	211.05
Lotterien	014.00
Müllabfuhr	664
Nachlaßsachen	013
Namensrecht	012
Öffentliche Bauten	604
Orden; Titel, . . ., Ehrenzeichen	010
Pferdewetten	014.02.00 014.02.03
Polizeigewahrsam	020.02
Prüfung, allgemeine Zulassung usw. von Baustoffen, Bauarten usw.	602
Sammlungen; öffentliche	014.03
Sonn- und Feiertage	010
Städtebauförderungsrecht	650.04, 667
Straßenbau	663
Titel, Orden, Ehrenzeichen	010
Tombolen	014.00.01
Totalisatoren	014.02
Übersetzer	016, 200.01, 200.02
Umlegungen	666
Umsatzsteuerfreiheit	211.06, 211.07
Wegerecht	015
Zahlenlotto	014.02.05, 014.02.06
Zulassung von Baustoffen, Bauarten usw.	602

III. Die Anlage zu § 1 „Gebührenverzeichnis" wird wie folgt geändert:

1. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

000.00	5,– DM
000.01	7,– DM
000.02	–,50 DM
	mindestens 3,– DM
000.02.00	–,30 DM
	mindestens 2,– DM
001.00	1,– DM
	bis 100,– DM
002.00	30,– DM
	bis 750,– DM
002.01.01	7,– DM
	bis 100,– DM

2. In der Nummer 002.01.00 werden hinter den Worten „(SaBremR 202-a-1)" die Worte „ oder entsprechenden anderen Rechtsvorschriften" eingefügt und in der Nummer 002.01.01 das Wort „Nach" durch „nach" ersetzt.

3. Hinter der Nummer 002.01.01 wird eingefügt:

002.01.02	Anmerkung zu 002.01.00 und 002.01.01: Für Gebote und Verbote im bauaufsichtlichen Verfahren werden Gebühren nach 601.22 erhoben.

4. Hinter der Nummer 002.02 wird eingefügt:

002.03	Anmerkung zu 002 bis 002.02: Diese Gebühren sind auch in den Fällen zu erheben, in denen für die erste Amtshandlung Gebührenfreiheit vorgesehen ist.

5. Die bisherige Nummer 002.03 wird 002.04.

6. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

002.02	mindestens 20,– DM
003.00	3,– DM bis 1 000,– DM
003.01	6,– DM
004.00.00	37,– DM
004.00.01	29,– DM
004.00.02	21,– DM

7. Die Nummer 010 wird gestrichen.

8. Die bisherigen Nummern 011 bis 017.00 werden Nummern 010 bis 016.00.

9. In der neuen Nummer 011.00 wird die Zahl „300,–" durch die Zahl „1 000,–" ersetzt.

10. In der neuen Nummer 013.00 werden die Worte „1/2 v.H" durch die Worte „ 5 v.T." ersetzt.

11. Die neue Nummer 014.02 erhält folgenden Wortlaut:

014.02	Totalisatoren	
014.02.00	Zulassung eines Totalisators für Pferderennen für jeden Renntag	15,– DM
014.02.01	Zulassung einer Annahmestelle für Pferdewetten	50,– DM
014.02.02	Zulassung eines Totalisators für Fußballwetten	750,– DM
014.02.03	Zulassung eines Totalisators für Zahlenwetten	1 000,– DM
014.02.04	Zulassung eines Totalisators für Pferdewetten (Rennquintett)	750,– DM
014.02.05	Änderung einer Zulassung nach 014.02.00 bis 014.02.04	1,– DM bis 100,– DM
014.02.06	Genehmigung von Teilnahmebedingungen für Fußballwetten, Zahlenwetten und Pferdewetten (Rennquintett)	225,– DM
014.02.07	Genehmigung von Änderungen oder Ergänzungen der Teilnahmebedingungen für Fußballwetten, Zahlenwetten und Pferdewetten (Rennquintett)	50,– DM bis 100,– DM

12. Die Nummer 020.01 wird gestrichen.

13. Die bisherigen Nummern 020.02 bis 020.08 werden Nummern 020.01 bis 020.07.

14. In den folgenden neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

020.01.01.00	0,40 DM
020.01.01.01	0,90 DM
020.01.01.02	1,10 DM
020.01.01.03	1,35 DM
020.03.01.00	0,90 DM
020.03.01.01	1,10 DM
020.03.01.02	1,35 DM

15. Die Nummer 021.00 erhält folgenden Wortlaut:

021.00	Meldewesen	
021.00.00	Auskunft aus der Melde- und Gewerbekartei je Namen	
021.00.00.00	aus der Kartei bzw. Datei	2,– DM
021.00.00.01	aus der verfilmten Kartei	3,50 DM
021.00.00.02	nach besonderen Ermittlungen	6,– DM
021.00.01	Bescheinigungen aus der Melde- und Gewerbekartei	
021.00.01.00	Bescheinigung aus der Meldekarte bzw. -datei	2,– DM
021.00.01.01	Bescheinigung aus der verfilmten Kartei	3,50 DM
021.00.01.02	Bescheinigung, für die ein Formular nicht verwendet werden kann, sowie Bescheinigung aus der Gewerbekartei	5,– DM
021.00.02	Anmerkung zu 021.00.00 bis 021.00.01.02: Kann die Auskunft oder Bescheinigung über mehrere Personen aus einer Karteikarte bzw. einem Datenbild erteilt werden, wird nur eine Gebühr erhoben.	
021.00.03	Bestätigung der An-, Ab- oder Ummeldung sowie Auskünfte und Bescheinigungen, die Behörden in Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeiten erteilt werden	gebührenfrei

16. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

021.01.01	5,– DM
022.00.00	10,– DM
	Mindestgebühr 75,– DM
022.00.01	10,– DM
	Mindestgebühr 75,– DM
023.00	5,– DM
	bis 100,– DM
023.02	gebührenfrei
023.06	15,– DM
	bis 100,– DM
023.07	18,– DM
023.08	9,– DM
023.09	9,– DM
023.10	5,– DM
	bis 50,– DM

023.12	9,– DM
024.01.01	35,– DM
	bis 200,– DM
030.00	200,– DM
	bis 500,– DM
031.00	20,– DM
	bis 100,– DM
031.01	5,– DM
	bis 20,– DM
032.01	9,– DM
032.02	18,– DM
032.03	9,– DM
032.04	9,– DM
033.01.00	21,– DM
033.01.00.00	10,50 DM
033.01.01	37,– DM
033.01.01.00	18,50 DM
034.00	40,– DM
	bis 150,– DM
034.01	15,– DM
	bis 50,– DM
034.02	15,– DM
	bis 50,– DM

17. In der Nummer 034.03 werden die Worte „vom 10. Dezember 1952 BGBl. I S. 811" durch die Worte „in der Fassung vom 25. Juni 1969" ersetzt.

18. Hinter der Nummer 043.00 wird eingefügt:

043.01	Fünfjahresfischereischein	12,– DM

19. Die bisherigen Nummern 043.01 bis 043.02.01 werden Nummern 043.02 bis 043.03.01

20. In der Nummer 050.01 werden die Worte „§§ 16 ff. GewO" durch die Worte „§ 4 Bundesimmissionsschutzgesetz" und in der Nummer 050.01.02 die Worte „§ 25 Absatz 3 GewO" durch die Worte „§ 15 Bundesimmissionsschutzgesetz" ersetzt.

21. In der Nummer 050.06 werden hinter dem Wort „Bewachungsgewerbes" die Worte „(§ 34 a GewO)" eingefügt.

22. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehen aufgeführte Beträge ersetzt:

050.01.00	5 v.T. der Errichtungs- oder Veränderungskosten,
	mindestens 100,– DM
	höchstens 5000,– DM
050.01.02	5 v.T. der Kosten der geforderten technischen Einrichtungen,
	mindestens 100,– DM
	höchstens 1000,– DM
050.02.00	25,– DM
	bis 100,– DM
050.02.01	15,– DM
	bis 50,– DM

050.02.02	10,– DM
050.02.03	7,– DM
050.04.00.00	50,– DM
050.04.00.01	75,– DM
050.04.00.02	120,– DM
050.04.00.03	150,– DM
050.04.01.00	10,– DM
050.04.01.01	60,– DM
050.04.01.02	600,– DM
050.04.02.00	10,– DM
050.04.02.01	20,– DM
050.04.02.02	60,– DM
050.04.03	200,– DM
	bis 1000,– DM
050.05.00	200,– DM
	bis 500,– DM
050.06	200,– DM
	bis 500,– DM
050.07.00	200,– DM
	bis 500,– DM
050.07.01	300,– DM
	bis 700,– DM
050.07.02	20,– DM
050.08	200,– DM
	bis 500,– DM
050.10	100,– DM
	bis 200,– DM
050.11	100,– DM
	bis 300,– DM
050.12	20,– DM
	bis 1000,– DM
050.13.00	40,– DM
	bis 100,– DM
050.13.01	25,– DM
050.13.02	10,– DM
050.13.03.00	20,– DM

23. Hinter der Nummer 050.13.03.01 wird eingefügt:

050.13.04	Untersagung des Reisegewerbes (§ 59 GewO)	20,– DM
		bis 50,– DM

24. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

050.14.00	40,– DM
	bis 100,– DM
050.14.01	10,– DM
050.15	3,– DM
	mindestens 10,– DM
	höchstens 60,– DM
050.16	4,– DM
	höchstens 40,– DM
050.17	40,– DM
050.18.00	2,– DM
	mindestens 6,– DM

050.18.01	10,– DM
050.18.02	40,– DM
050.19.00	50,– DM
050.19.00.00	5,– DM
050.19.01.00	6,– DM
050.19.01.01	40,– DM
050.19.02	5,– DM
	bis 300,– DM
050.19.03	6,– DM
	bis 300,– DM
050.20.00	40,– DM
	bis 200,– DM
050.20.01	15,– DM
	bis 50,– DM
050.21.00	30,– DM
	bis 800,– DM
050.21.01	9,– DM
050.22	50,– DM
	bis 5000,– DM
051.00.00	100,– DM
	bis 200,– DM
051.01.00.00	50,– DM
	bis 300,– DM
051.01.00.01	200,– DM
	bis 500,– DM
051.01.01	40,– DM
	bis 200,– DM
051.01.02	50,– DM

25. Die Nummer 051.02 erhält folgenden Wortlaut:

051.02	Handwerksordnung	
051.02.00	Untersagung der Betriebsfortsetzung nach § 16 Abs. 3 Handwerksordnung	50,– DM
		bis 200,– DM

26. In der Nummer 051.03.00 werden hinter dem Wort „Ingenieur" die Worte „nach § 2 Ingenieurgesetz" eingefügt.

27. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

051.04.00.00	8,– DM
	bis 20,– DM
051.04.00.01	20,– DM
	bis 80,– DM
060.00.00	100,– DM
	bis 3000,– DM
060.03	50,– DM
	bis 1000,– DM
060.04	50,– DM
	bis 300,– DM
060.05	20,– DM
	bis 1500,– DM
060.06	30,– DM
060.07	50,– DM
	bis 300,– DM
060.08	50,– DM
	bis 400,– DM

28. In der Nummer 060.10 werden hinter dem Wort „Erlaubnis" die Worte „nach § 5 GastG" eingefügt.

29. Hinter der Nummer 060.10 wird eingefügt:

060.11	Beschäftigungsverbot nach § 21 GastG	50,– DM bis 200,– DM

30. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

061.00	20,– DM bis 100,– DM
062.00.00	6,–, DM
062.00.01	75,– DM
062.01.00	10,– DM
062.01.01	120,– DM
062.02.00	15,– DM
062.02.01	200,– DM
062.03.00	20,– DM
062.03.01	300,– DM

31. In den Nummern 071.00, 072.01 und 073.02 werden die Worte „1/10 v.H." durch die Worte „1 v.T." ersetzt.

32. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

200.00	410,– DM
200.01	410,– DM
200.02	530,– DM
200.03	40,– DM
200.09	35,– DM
210.00	5,– DM
211.00	3,– DM
211.01	10,– DM

33. Die Nummern 210.01, 211.03 und 211.06 werden gestrichen; die bisherigen Nummern 210.02, 211.04 bis 211.05 und 211.07 bis 211.11 werden Nummern 210.01 und 211.03 bis 211.08.

34. In den neuen Nummern 211.04, 211.07 und 211.08 werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

211.04	gebührenfrei
211.06	Grundbetrag 10,– DM und der 10fache Laden- verkaufspreis des Buches mindestens 75,– DM
211.07	20,– DM bis 200,– DM
211.08	40,– DM bis 140,– DM

35. Hinter der neuen Nummer 211.06 wird eingefügt:

211.06.00	bei einer Kurzprüfung	Grundbetrag 5,– DM und der 5fache La den- verkaufspreis des Buches mindestens 40,– DM

36. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

310.00.00.00	11,– DM
310.00.00.01	17,– DM
310.00.00.02	28,– DM
310.00.00.03	44,– DM

310.00.00.04	66,– DM
310.00.00.05	88,– DM
310.00.00.06	116,– DM
310.00.00.07	149,– DM
310.00.01.00	17,– DM
310.00.01.01	28,– DM
310.00.01.02	44,– DM
310.00.01.03	66,– DM
310.00.01.04	88,– DM
310.00.01.05	116,– DM
310.00.01.06	149,– DM
310.00.01.07	176,– DM
310.00.02.00	28,– DM
310.00.02.01	44,– DM
310.00.02.02	66,– DM
310.00.02.03	88,– DM
310.00.02.04	116,– DM
310.00.02.05	149,– DM
310.00.02.06	176,– DM
310.00.02.07	220,– DM
310.00.03.00	44,– DM
310.00.03.01	66,– DM
310.00.03.02	88,– DM
310.00.03.03	116,– DM
310.00.03.04	149,– DM
310.00.03.05	176,– DM
310.00.03.06	220,– DM
310.00.03.07	275,– DM
310.00.04.00	11,– DM
310.00.04.01	17,– DM
310.00.04.02	28,– DM
310.00.04.03	44,– DM
310.00.04.04	66,– DM
310.00.04.05	88,– DM
310.00.04.06	116,– DM
310.00.04.07	149,– DM
310.02	2,– DM
	mindestens 50,– DM
	höchstens 300,– DM
311.00	35,– DM
	bis 100,– DM
312.00.00	17,– DM
312.00.01	33,– DM
312.00.02	77,– DM
313.00	20,– DM
	bis 175,– DM
315.02	33,– DM
315.03	17,– DM
315.04.00	44,– DM
315.04.01	55,– DM
316.00	35,– DM
	bis 300,– DM
316.01	11,– DM
317.00.00	35,– DM
	bis 1 750,– DM
317.00.01	35,– DM
	bis 850,– DM

317.00.03		18,– DM bis 200,– DM
317.02		18,– DM bis 450,– DM

37. Die Nummer 316.02 wird gestrichen.

38. Die Nummern 318.01 und 318.02 erhalten folgenden Wortlaut:

318.01	Brennbare Flüssigkeiten	
318.01.00	Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage und Änderung einer Erlaubnis	5 v.T. der Errichtungskosten mindestens 50,– DM höchstens 5000,– DM
318.01.01	Rohrleitungen zur Beförderung brennbarer Flüssigkeiten außerhalb des Werksgeländes einschl. der Pump- und Verteilerstation und Änderung einer Erlaubnis	5 v.T. der Errichtungskosten mindestens 250,– DM höchstens 5000,– DM
318.01.02	Anmerkung zu 318.01.00 und 318.01.01: Wird die Erlaubnis im Rahmen einer Baugenehmigung erteilt, so ist eine Gebühr nach 601 nur für den Teil der Anlage zu erheben, der von der Erlaubnis aufgrund der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten nicht erfaßt wird.	
318.02	Druckgase	
318.02.00	Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Füllanlage und Änderung einer Erlaubnis	5 v.T. der Errichtungskosten mindestens 100,– DM höchstens 5000,– DM

39. In der Nummer 318.03.00 werden die Worte „1/2 v.H." durch die Worte „5 v.T." ersetzt.

40. Hinter der Nummer 318.04.01 wird eingefügt:

318.05	Anmerkung zu 318.02 bis 318.04.01:
318.05.00	Als Errichtungskosten sind die Kosten der Teile der Anlage zugrunde zu legen, auf die sich die Genehmigung erstreckt; der Wert der Grundfläche sowie die Kosten von zugehörigen Hochbauten werden nicht in die Bemessungsgrundlagen einbezogen.
318.05.01	Erstreckt sich das Verfahren zugleich auf die bauaufsichtliche Genehmigung, so erhöhen sich die Gebühren um die im Baugenehmigungsverfahren vorgeschriebenen Gebühren nach 601.

41. Die bisherigen Nummern 318.05 bis 318.05.01 werden Nummern 318.06 bis 318.06.01.

42. Hinter der Nummer 322.01 wird eingefügt:

323	**Betriebsverfassungsrecht**	
323.00	Entscheidung über die Anerkennung von Schulungs- und Bildungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 7 Betriebsverfassungsgesetz	gebührenfrei

43. Die Nummer 500.08 wird Nummer 500.01.

44. Hinter der Nummer 500.04 wird eingefügt:

500.06	Bearbeitung von apothekenrechtlichen Beanstandungen, die keine Nachbesichtigung erfordern, sowie Anmahnungen	20,– DM bis 200,– DM

45. In der Nummer 500.07 werden hinter dem Wort „nach" die Worte „§ 1 Abs. 4" eingefügt.

46. Die bisherigen Nummern 500.01 bis 500.04 werden Nummern 500.02 bis 500.05 und die Nummern 500.05 bis 500.07 Nummern 500.07 bis 500.09.

47. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

500.00	500,– DM
500.01	100,– DM
500.02	100,– DM
500.03	30,– DM
500.04	75,– DM bis 200,– DM
500.05	75,– DM bis 200,– DM
500.07	100,– DM bis 200,– DM
500.08	15,– DM
500.09	30,– DM
501.00	200,– DM bis 5000,– DM
501.01	100,– DM bis 1000,– DM
501.02.00	4,– DM
501.03	75,– DM bis 500,– DM
501.04.00	40,– DM
501.04.01	20,– DM

48. Die Nummern 501.04 und 501.05 erhalten folgenden Wortlaut:

501.04	Betriebsbesichtigungen, soweit sie gem. § 464 a Abs. 1 StPO oder § 46 Abs. 1 und § 105 Abs. 1 OWiG kostenpflichtig sind	
501.05	Entnahme von Proben, soweit sie gem. § 464 a Abs. 1 StPO oder § 46 Abs. 1 und § 105 Abs. 1 OWiG kostenpflichtig sind	5,– DM bis 30,– DM

49. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

502.04	100,– DM bis 200,– DM
503.00.00	10,– DM
503.00.01	15,– DM
503.00.02	30,– DM

503.00.03	75,– DM
503.00.04	150,– DM
503.00.05	225,– DM
503.00.06	300,– DM
503.01.00	15,– DM
503.01.01	30,– DM
503.01.02	60,– DM
503.01.03	100,– DM
503.01.04	225,– DM
503.01.05	250,– DM
503.01.06	400,– DM
503.02	40,– DM
503.03	60,– DM
504.00	100,– DM
504.01	40,– DM
504.03	100,– DM
	bis 2000,– DM
504.04	75,– DM
504.05	15,– DM
504.06	50,– DM
504.07	30,– DM
	bis 150,– DM

50. Hinter der Nummer 504.07 wird eingefügt:

504.08	Ermächtigung von Ärzten nach § 42 Röntgenverordnung	20,– DM
		bis 100,– DM

51. Die bisherigen Nummern 504.08 bis 504.10 werden Nummern 504.09 bis 504.11.

52. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

504.09	10,– DM
	bis 200,– DM
504.10	10,– DM
	bis 50,– DM
504.11	20,– DM
	bis 100,– DM
510.00	20,– DM
510.01	30,– DM
510.02	35,– DM
510 03	20,– DM
510.04	20,– DM
511.01.01	20,– DM
511.03	20,– DM
520.00	51,– DM
520.01	12,– DM
520.03	9,– DM
520.04	7,– DM
	bis 14,– DM
521.00	6,60 DM

53. Die Nummern 520.05 bis 520.09 erhalten unter Erweiterung um die Nummer 520.10 folgenden Wortlaut:

520.05	pro Wolldecke, Bettbezug, Bettlaken oder vergleichbare Gegenstände	–,50 DM
520.06	pro Kissen, Matratzenteil oder vergleichbare Gegenstände	1,– DM
520.07	pro Steppdeck, Kindermatratze, Mantel oder vergleichbare Gegenstände	2,– DM
520.08	pro Oberbett, Unterbett, Matratze oder vergleichbare Gegenstände	3,– DM
520.09	Anmerkung zu 520.05 bis 520.08: Die Kosten für An- und Abtransport werden nach 523.01 berechnet.	
520.10	Bettenmaterial bei An- und Abtransport durch die Desinfektionsanstalt einschl. Einwegtransporthüllen	je m^3 11,– DM Mindestgebühr 55,– DM

54. Die Nummer 522.02 wird gestrichen.

55. Die bisherige Nummer 522.03 wird Nummer 522.02.

56. Die Nummer 523 erhält folgenden Wortlaut:

523	**An- und Abtransporte, Krankentransporte**	
523.00	Krankentransporte	nach den Sätzen der Feuerwehr Bremen
523.01	An- und Abfahrt bei Desinfektionen nach 520.02 und Entwesungsarbeiten und An- und Abtransport von Desinfektionsgut	nach den Sätzen der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte

57. In der Nummer 524.02 werden die Worte „für Einrichtungen der Stadtgemeinde" durch die Worte „für die Stadtgemeinde und das Land" ersetzt.

58. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

530.00	20,– DM
531.00	25,– DM
531.01	38,– DM
531.02	50,– DM
531.03	63,– DM
531.04	75,– DM
531.05	95,– DM
531.06	115,– DM
531.07	125,– DM
531.08	50,– DM
531.09	75,– DM
531.10	115,– DM
532.00	20,– DM
532.01	30,– DM
532.02	40,– DM
532.03	45,– DM
532.04	50,– DM
532.05	65,– DM
532.06	75,– DM
532.07	90,– DM
533.00	20,– DM
533.01	50,– DM
533.02	115,– DM
533.03	125,– DM
533.04	4,– DM
533.05	6,– DM
533.06	100,– DM
534.00	7,50 DM
	bis 15,– DM
534.01	15,– DM
	bis 30,– DM
535.00	32,– DM

59. Die Nummer 532 erhält folgenden Wortlaut:

532	**Prüfung der Bordhygiene**

60. Hinter der Nummer 533.08 wird eingefügt:

533.09	Ausnahmegenehmigung gem. § 13	100,– DM

61. Die Nummer 540.02 wird gestrichen; die bisherige Nummer 540.03 wird Nummer 540.02.

62. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

540.00	200,– DM
540.01	70,– DM
	bis 800,– DM
540.02	20,– DM
541.00.00	50,– DM
541.00.01	60,– DM
541.00.02	120,– DM

541.00.03	180,– DM
541.00.04	300,– DM
541.00.05	420,– DM
541.00.06	600,– DM
541.01	125,– DM
542.00	127,– DM
542.01	190,– DM
542.02	22,– DM
542.04	22,– DM
542.05	24,– DM
542.06	38,– DM
542.07	22,– DM
542.08	8,– DM
542.09	37,– DM
542.10	23,– DM
542.11	38,– DM
542.12	48,– DM
542.13	22,– DM
542.14	18,– DM
542.15	46,– DM
542.16	46,– DM
542.17	46,– DM
542.18	72,– DM
542.19	100,– DM
542.20	13,– DM
542.21	56,– DM
542.22	18,– DM
542.23	38,– DM
542.24	50,– DM
542.25	30,– DM
542.26	18,– DM
542.27	26,– DM
542.28	24,– DM
542.29	30,– DM
542.30	40,– DM
542.31	30,– DM
542.32	46,– DM

63. In den Nummern 542.05 und 542.06 werden die Bezeichnungen „O.J.V." gestrichen.

64. Die Nummern 542.33 und 542.34 werden gestrichen.

65. Die Nummern 542.35 bis 542.38 werden Nummern 542.33 bis 542.36, die Nummer 542.41 Nummer 542.37

66. Hinter der Nummer 543.01 wird eingefügt:

543.02	wenn sich die Untersuchung auf die Feststellung der Gleichartigkeit beschränkt	80,– DM
543.03	Untersuchungen nach 543.00 bis 543.02, für die nach EG–Recht zollgleiche Abgaben nicht erhoben werden dürfen	gebührenfrei

67. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

542.33	60,– DM
542.34	60,– DM
542.35	45,– DM
542.36	68,– DM
542.37	23.– DM
544.00	122,– DM
544.01	44,– DM
544.02	134,– DM
544.03	66,– DM
544.04	158,– DM
544.05	66,– DM
544.06	182,– DM
544.07	66,– DM
544.08	66,– DM
544.09	44,– DM
544.10	118,– DM
544.11	44,– DM
544.12	184,– DM
544.13	66,– DM
544.14	12,– DM
544.15	12,– DM
544.16	17,– DM
544.18	20,– DM
544.19	22,– DM
544.20	12,– DM
544.21	20,– DM
544.22	25,– DM
544.23	28,– DM
544.24	17,– DM
544.25	17,– DM
544.26	22,– DM
544.27	12,– DM
544.28	14,– DM
544.29	12,– DM
544.30	14,– DM
544.31	20,– DM
544.32	10,– DM
544.33	17,– DM
544.34	17,– DM
544.35	17,– DM
544.36	14,– DM
544.37	17,– DM
544.38	12,– DM
544.39	21,– DM
544.40	45,– DM
544.41	17,– DM
544.42	17,– DM
544.43	25,– DM
544.44	25,– DM
544.45	25,– DM

544.46	22,– DM
544.47	44,– DM
544.48	22,– DM
544.49	28,– DM
544.50	17,– DM
544.51	15,– DM
544.52	29,– DM
544.53	17,– DM
544.54	20,– DM
544.55	17,– DM
544.56	17,– DM
544.57	10,– DM
544.58	34,– DM
544.59	34,– DM

68. In der Nummer 544.57 werden die Worte „Öl (qual.) durch" gestrichen und in der Nummer 544.58 die Worte „Öl (quant.) Aetherextrakt" durch das Wort "Petrolaetherextrakt" ersetzt.

69. Die Nummern 545.14 und 545.19 bis 545.22 werden gestrichen.

70. Die bisherigen Nummern 545.15 bis 545.18 werden Nummern 545.14 bis 545.17, die Nummern 545.23 bis 545.28 Nummern 545.18 bis 545.23 und die Nummer 545.29 Nummer 545.25.

71. Hinter der neuen Nummer 545.23 wird eingefügt:

545.24	Prüfung durch einfache chemische Reaktion	8,– DM

72. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

545.00	14,– DM
545.01	20,– DM
545.02	26,– DM
545.03	16,– DM
545.04	34,– DM
545.05	40,– DM
545.06	70,– DM
545.07	23,– DM
545.08	40,– DM
545.09	40,– DM
545.10	31,– DM
545.11	21,– DM
545.12	15,– DM
545.13	53,– DM
545.14	12,– DM
545.15	21,– DM
545.16	10,– DM
545.17	38,– DM
545.18	14,– DM
545.19	34,– DM
545.20	28,– DM
545.21	36,– DM
545.22	40,– DM
545.23	20,– DM
545.25	219,– DM

73. Die Nummer 546 erhält folgenden Wortlaut:

546	**Verschiedenes**	
546.00	Allgemeine papier- und dünnschichtchromatographische Untersuchungen	46,– DM
546.01	Gaschromatographische Rückstandsunterschungen an Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und tierischer Herkunft sowie Bestimmung von Schwermetallen mit dem Atomabsorptionsspektrometer	
546.01.00	für die erste Komponente jeder Probe	80,– DM
546.01.01	für jede weitere Komponente derselben Probe	30,– DM
546.02	Identitätsbestimmungen an Ölen aus Gewässerverunreinigungen pro Probe	180,– DM bis 500,– DM

74. Die Nummer 548.05 wird gestrichen.

75. Hinter der Nummer 555.15 wird eingefügt:

555.16	SMA 6-Serie (Kalium, Calcium, Natrium, Chlorid, Harnstoff N, Kreatinin)	42,– DM

76. Die bisherigen Nummern 555.16 bis 555.16.02 werden Nummern 555.17 bis 555.17.02.

77. Die Nummern 563.01.03, 563.02.03.00 und 563.02.03.01 werden gestrichen.

78. Die bisherige Nummer 563.01.04 wird Nummer 563.01.03.

79. In der Nummer 563.06.04 werden die Worte „auf Ektoparasiten" gestrichen und in der Nummer 563.08.00 das Wort „Bakteriologisch" durch „bakteriologisch" ersetzt.

80. In der Nummer 563.08.06 werden hinter dem Wort „Tierversuch" die Worte „(einschl. Futterkosten und Kosten der Versuchstiere)" und in der Nummer 563.09.00 hinter dem Wort „Großtiere," die Worte „große Wild- und" eingefügt sowie in der Nummer 563.09.01 das Wort „kleine" gestrichen.

81. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

563.01.00	75,– DM
563.01.01	5,– DM
	bis 15,– DM
563.01.02	15,– DM
	bis 60,– DM
563.01.03	20,– DM
	bis 30,– DM
563.02.01	3,– DM
	bis 15,– DM
563.02.03	3,– DM
563.04.02	3,– DM
	bis 30,– DM
563.04.03.00	3,– DM
563.04.03.01	2,– DM
563.05.01	12,– DM
563.06.00	5,– DM
	bis 10,– DM
563.06.01	6,– DM
563.06.03	5,– DM
	bis 20,– DM
563.07.00	5,– DM
	bis 30,– DM
563.07.01	30,– DM
	bis 200,– DM
563.08.04	2,– DM
	bis 20,– DM
563.08.05	20,– DM
	bis 50,– DM
563.08.06	20,– DM
	bis 100,– DM
563.09.00	50,– DM
	bis 150,– DM
563.09.01	15,– DM
	bis 60,– DM
563.09.02	10,– DM
	bis 40,– DM
563.09.03	5,– DM
	bis 30,– DM
563.09.04	5,– DM
	bis 25,– DM
570.00	20,– DM
	bis 155,– DM

571.00		80,– DM
		bis 155,– DM
571.01		80,– DM
		bis 155,– DM
571.02		125,– DM
		bis 250,– DM
571.03		30,– DM
571.04		80,– DM
571.05		237,– DM
571.06		250,– DM
571.07		395,– DM
		bis 550,– DM
571.08		80,– DM
		bis 237,– DM
571.09		155,– DM
		bis 470,– DM
572.00		50,– DM
572.01		30,– DM
572.02		312,– DM
572.03		237,– DM
572.04		155,– DM
572.05		550,– DM
		bis 712,– DM
574.00		80,– DM
		bis 712,– DM

82. Die Nummern 600 bis 602 erhalten folgenden Wortlaut:

600	**Bodenverkehr**	
600.00	Teilungsgenehmigung nach § 19 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)	1 v.T. des auf volle 1000,– DM aufzurundenden Verkehrswertes des Grundstücks mindestens 20,– DM höchstens 2000,– DM
600.00.01	Anmerkung zu 600.00: Bei bebauten Grundstücken ist von dem Verkehrswert des unbebauten Grundstücks auszugehen. Bei Teilungen ist der Verkehrswert des Teils des Grundstücks zugrundezulegen, der grundbuchmäßig abgeschrieben und als selbständiges Grundstück zusammen mit anderen Grundstücken oder mit Teilen anderer Grundstücke eingetragen werden soll.	
600.01	Genehmigung der Auflassung oder der Einigung über die Bestellung eines Erbbaurechts (§ 19 Abs. 2 Nr. 1 BBauG)	1 v.T. des auf volle 1000,– DM aufzurundenden Verkehrswertes des Grundstücks mindestens 20,– DM höchstens 2000,– DM

600.01.01	Anmerkung zu 600.01: Für die Bestimmung des Verkehrswertes gelten die Ausführungen unter 600.00.01 sinngemäß. Ist in einem Vertrag eine Vereinbarung über den Wert des Grundstücks ohne Aufbauten enthalten, so ist dieser Wert maßgebend. Werden Teilung und Auflassung oder Einigung über die Bestellung eines Erbbaurechts in demselben Bescheid genehmigt, so wird lediglich die Gebühr nach 600.00 erhoben; erfolgt die Genehmigung der Auflassung oder der Einigung über die Genehmigung eines Erbbaurechts hingegen gesondert, so beträgt die Gebühr, soweit die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen wie bei der Teilung dieselben sind	1/4 der für die Teilungsgenehmigung festgesetzten Gebühr, mindestens jedoch 20,– DM
600.02	Zeugnis gem. § 23 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 19 Abs. 4 Satz 3 BBauG	wie nach 600.00 oder 600.01
600.03	Teilungsgenehmigung, die lediglich zur Durchführung der katasteramtlichen Vermessungen notwendig ist	1/10 der Gebühr nach 600.00 mindestens 10,– DM
600.04	Negativzeugnisse gem. § 23 Abs. 2 BBauG	1/10 der Gebühr nach 600.00 oder 600.01 mindestens 20,– DM
600.05	Bescheinigung über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts gem. BBauG	20,– DM
601	**Bauordnung/Bauaufsicht**	
601.00	Genehmigung zur Errichtung oder Änderung einer baulichen Anlage für Wohnzwecke einschließlich deren Zubehöranlagen, wie Ställe, Schuppen, Stellplätze, Garagen, Schutzräume, Einfriedigungen, Entwässerungsanlagen usw., einschl. statischer Überwachung, einmaliger Rohbau- und einmaliger Schlußabnahme und entsprechende Entscheidungen	5 v.T. der Baukosten mindestens 30,– DM
601.01	Genehmigung zur Errichtung oder Änderung einer baulichen Anlage einschließlich deren Zubehöranlagen für alle nicht unter 601.00 genannten Zwecke einschl. statischer Überwachung, einmaliger Rohbau- und einmaliger Schlußabnahme und entsprechende Entscheidungen	8 v.T. der Baukosten mindestens 50,– DM
601.02	Prüfung und Überwachung einer nach anderen gesetzlichen Vorschriften (Gewerbeordnung usw.) zu genehmigenden baulichen Anlage einschl. statischer Überwachung, einmaliger Rohbau- und einmaliger Schlußabnahme, wenn diese Genehmigung die Baugenehmigung einschließt	8 v.T. der Baukosten mindestens 50,– DM
601.03 601.03.00	Anmerkungen zu 601.00 bis 601.02: Bei einer baulichen Anlage, die z.T. dem unter 601.00 und z.T. dem unter 601.01 aufgeführten Zweck dient (gemischt genutzte Anlage), wird die Gebühr getrennt nach 601.00 und 601.01 berechnet, wenn von der Anlage mindestens 25 v.H. des umbauten Raumes unterschiedlich nach 601.00 und 601.01 genutzt werden.	

601.03.01	Wird von einer Genehmigung nicht Gebrauch gemacht, so werden 20 v.H. der Gebühr erstattet. Wird nur zum Teil Gebrauch gemacht, ist für den nicht ausgenutzten Teil entsprechend zu verfahren.	
601.03.02	Die nach 601.00 bis 601.02 zu erhebenden Gebühren sind auch dann zu erheben, wenn ohne vorherigen Bauantrag errichtete Bauwerke auf ihre Zulässigkeit nachgeprüft werden.	
601.03.03	Wird eine Erlaubnis nach der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten im Rahmen einer Baugenehmigung erteilt, so ist eine Gebühr nach 601 nur für den von der Erlaubnis nach der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten nicht erfaßten Teil der Anlage zu erheben.	
601.04	Genehmigung zur Änderung eines genehmigten und noch nicht abgeschlossenen Bauvorhabens (Nachtrags-Genehmigung)	20,– DM bis 300,– DM
601.04.00	Anmerkungen zu 601.04:	
601.04.00.00	Erhöhen sich durch die Nachtrags-Genehmigung die Gesamtbaukosten, so ist außerdem die Gebühr nach 601.00 oder 601.01 bzw. 601.00 und 601.01 zu erheben.	
601.04.00.01	Wird von der Nachtrags-Genehmigung nicht Gebrauch gemacht, so werden analog Ziffer 601.03.01 20 v.H. der aufgrund der erhöhten Baukosten berechneten Gebühr erstattet.	
601.05	Erteilung einer Teilbaugenehmigung	50 v.H. der Gebühr nach 601.00 und 601.01 bezogen auf den genehmigten Teil
601.06	Genehmigung zur Anbringung oder Änderung von Anlagen der Außenwerbung und Warenautomaten	3 v.H. der Herstellungs- u. Anbringungskosten mindestens 20,– DM
601.06.00	Anmerkung zu 601.06: Bei einer Nachtrags-Genehmigung gilt 601.04 sinngemäß	
601.07	Genehmigung zum Abbruch von baulichen Anlagen oder Teilen davon	3 v.T. der Abbruchkosten mindestens 20,– DM
601.08	Verlängerung der Gültigkeit einer Genehmigung nach 601.00, 601.01, 601.05, 601.06 und 601.07	10 v.H. der Gebühr nach 601.00, 601.01, 601.05,601.06 oder 601.07 mindestens 20,– DM
601.09	Erteilung eines Vorbescheides gem. § 91 der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO) v. 21. September 1971 (Brem.GBl. S. 207 – 2130-d-1)	30,– DM bis 500,– DM
601.10	Prüfung eines Standsicherheitsnachweises (einschl. Prüfung des Schall- und Wärmeschutzes)	4 v.T. der Rohbaukosten mindestens 20,– DM
601.10.00	Anmerkung zu 601.10: Die Rohbaukosten sind bei Wohnbauten mit 45 v.H. der Baukosten und bei sonstigen baulichen Anlagen in der Regel mit 60 v.H. der Baukosten anzusetzen.	

601.11	Erteilung einer Ausführungsgenehmigung für fliegende Bauten	4 v.T. der Herstellungskosten mindestens 20,– DM
601.12	Prüfung des Standsicherheitsnachweises für fliegende Bauten	6 v.T. der Herstellungskosten mindestens 20,– DM
601.13	Verlängerung der Gültigkeit einer Ausführungsgenehmigung für fliegende Bauten	20,– DM bis 500,– DM
601.14	Gebrauchsabnahme für fliegende Bauten	5,– DM bis 500,– DM
601.15	Anmerkung zur Berechnung von Gebühren und zur Ermittlung der den Gebührenberechnungen zugrundezulegenden Baukosten	
601.15.00	Ist die Gebühr nach Bau-, Herstellungs-, Anbringungs- oder Abbruchkosten zu berechnen, so wird jedes angefangene Tausend bzw. jedes angefangene Hundert der Kosten voll gerechnet.	
601.15.01	Ist die Gebühr nach den Baukosten zu berechnen, so sind die Kosten zugrundezulegen, die im Zeitpunkt der Genehmigung für die Herstellung aller bis zur Schlußabnahme fertigzustellenden Arbeiten und Lieferungen einschl. Gründungungen, Erdausschachtungen, Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für etwaige Eigenleistungen erforderlich sind. Für Eigenleistungen ist der Kostenbetrag anzusetzen, der für eine entsprechende Unternehmerleistung aufzubringen wäre. Die Baukosten können auf der Grundlage der vom Antragsteller vorzulegenden nachprüfbaren Berechnung des Rauminhalts gem. DIN 277 ermittelt werden. Bei der Errechnung der Baukosten ist die DIN 276 zugrundezulegen. Sofern nicht eine begründete Unterschreitung nachgewiesen wird, müssen die Kosten mindestens dem jeweils geltenden Bauindex entsprechen.	
601.16	Erteilung von Befreiungen von zwingenden baurechtlichen Vorschriften	
601.16.00	Bebauung von nicht bebaubaren Flächen oder über das zulässige Maß der baulichen Nutzung hinaus je qm in allen Geschossen	8,– DM
601.16.01	Nichteinhaltung der erforderlichen Abstandfläche je qm bebauter Abstandfläche	8,– DM
601.16.02	Anmerkung zu 601.16.00 und 601.16.01: Bebauung bis zu 1 m Höhe über Gelände	gebührenfrei
601.16.03	Abweichung von der Zahl der Vollgeschosse	
601.16.03.00	Überschreitung der Zahl der Vollgeschosse je qm in allen Vollgeschossen	8,– DM
601.16.03.01	Unterschreitung der zwingend festgesetzten Zahl der Vollgeschosse	gebührenfrei
601.16.04	Überschreitung der Grundflächenzahl je qm	15,– DM
601.16.05	Anmerkung zu 601.16.01, 601.16.03.00 und 601.16.04: Die Gebühren sind ggf. zusätzlich zu der Gebühr nach 601.16.00 zu erheben.	

601.16.06	Überschreitung der Baumassenzahl je m^3	3,– DM
601.16.07	Zurücktreten hinter Baulinien je qm in allen Geschossen	8,– DM
601.16.08	Überschreitung der zulässigen Länge von Gebäudegruppen (ohne Berücksichtigung der Geschoßzahl) je m Länge	30,– DM
601.16.09	Unterschreitung des erforderlichen Abstandes baulicher Anlagen von Bundesfernstraßen	30,– DM
601.16.10	Überschreitung der zul. Gebäudehöhe an der Straßen- oder Hofseite je 50 cm Höhe auf je 1 m Frontlänge	3,– DM
601.16.11	Unterschreitung der vorgeschriebenen lichten Raumhöhe	
601.16.11.00	in Geschossen, die nicht als Vollgeschosse gelten und in Vollgeschossen bei Einfamilienhäusern	50,– DM
601.16.11.01	in Vollgeschossen bei sonstigen Gebäuden	80,– DM
601.16.12	Einrichtung von Wohnungen im Keller- oder Dachgeschoß, soweit diese nicht ohne weiteres oder ausnahmsweise zugelassen sind je qm (ohne Abstellraum)	2,– DM
601.16.13	Einrichtung von Aufenthaltsräumen im Kellergeschoß bei unvorschriftsmäßiger Lage je Raum	20,– DM
601.16.14	Befreiung von den Vorschriften für Treppen und Treppenräume je Geschoß	20,– DM
601.16.15	Befreiung von den Vorschriften über die zulässige Art der baulichen Nutzungen für jeden qm Gesamtfläche (einschl. Nebenräume, Flure, Gänge usw.)	5,– DM
601.16.16	Unterschreitung der erforderlichen Zuwegungsbreite bei rückwärtig gelegenen Grundstücken	
601.16.16.00	bei Wohngebäuden	
601.16.16.00.00	Einfamilienhaus	80,– DM
601.16.16.00.01	für jede weitere Wohnung	20,– DM
601.16.16.01	bei gewerblichen oder sonstigen nicht Wohnzwecken dienenden Gebäuden	
601.16.16.01.00	bis zu 40 qm Geschoßfläche	80,– DM
601.16.16.01.01	für jeden weiteren qm	2,– DM
601.16.17	Fehlende Fläche vor Garagenrampen gem. § 3 Abs. 2 der Bremischen Verordnung über Garagen und Stellplätze (BremGaVO) vom 19. Oktober 1972 (Brem.GBl. S. 227 – 2130-d-13) je Zufahrt	20,– DM
601.16.18	Anmerkungen zu 601.16.00 bis 601.16.17:	
601.16.18.00	Die Mindesgebühr beträgt je Befreiung	30,– DM
601.16.18.01	Angefangene Einheiten von Bemessungsgrundlagen sind voll zu rechnen.	
601.16.19	Für im Vorstehenden nicht aufgeführte Befreiungen	30,– DM bis 3000,– DM
601.16.19.00	Anmerkung zu 601.16.19: Die für die Berechnung der Gebühren maßgebenden Bemessungsgrundlagen beziehen sich auf den Umfang der Abweichung von den baurechtlichen Vorschriften	

601.16.20	Zulassung vortretender Bauteile an und in Verkehrsflächen über die gem. § 10 der Verordnung zur Durchführung der Bremischen Landesbauordnung (Baudurchführungsverordnung – BremBauDVO –) vom 10. Oktober 1972 (Brem.GBl. S. 213 – 2130-d-12) genannten zulässigen Maße hinaus für	
601.16.20.00	Schaufenster, architektonische Gliederungen und untergeordnete Bauteile bis zu 20 cm Ausladung	gebührenfrei
601.16.20.01	nach außen schlagende Fenster, Luken, Türen und dgl. bis zu 2,75 m Höhe über dem Fußweg	gebührenfrei
601.16.21	Anmerkung zu 601.16.00 bis 601.16.20.01: Die Gebührentatbestände sind sinngemäß anzuwenden, soweit in den baurechtlichen Vorschriften der Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven noch weitere Begriffe verwendet werden, die inhaltlich mit den hier verwendeten Begriffen übereinstimmen.	
601.17	Erteilung von Ausnahmen von nicht zwingenden baurechtlichen Vorschriften	
601.17.00	Bebauung oder Überbauung von Flächen über das Maß des ohne weiteres Zulässigen hinaus – siehe beispielsweise § 21 der Bauordnung für die Stadt Bremen und das Landgebiet (BOBrem) vom 21. Oktober 1906, §§ 8 und 10 BremLBO, § 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) – je qm in allen Geschossen	8,– DM
601.17.01	Zurücktreten von Gebäudeteilen hinter Baulinien in geringfügigem Ausmaß	20,– DM
601.17.02	Ausnahme nach § 10 Abs. 1 BremLBO für nicht gärtnerische Anlegung des Vorgartens	50,– DM
601.17.03	Bebauung von rückwärtig gelegenen Grundstücken mit	
601.17.03.00	Wohngebäuden	
601.17.03.00.00	Einfamilienhaus	80,– DM
601.17.03.00.01	für jede weitere Wohnung	20,– DM
601.17.03.01	mit gewerblichen oder sonstigen nicht Wohnzwecken dienenden Gebäuden	
601.17.03.01.00	bis zu 40 qm Geschoßfläche	80,– DM
601.17.03.01.01	für jeden weiteren qm	2,– DM
601.17.04	Zulassung von Bauwichen in der geschlossenen Bauweise	80,– DM
601.17.05	Ausnahmen für Treppenräume gem. § 43 Abs. 2, 11 und 12 BremLBO je Treppenraum	40,– DM
601.17.06	Ausnahmen für Aufzüge gem. § 44 Abs. 9 BremLBO	50,– DM
601.17.07	Ausnahmen für Lüftungsleitungen gem. § 47 Abs. 2 und 3 BremLBO	30,– DM
601.17.08	Ausnahmen für Brunnenbenutzung anstelle der öffentlichen Wasserversorgung gem. § 55 Abs. 2 BremLBO	20,– DM
601.17.09	Ausnahme für fehlenden Waschraum für Einraumwohnungen gem. § 57 Abs. 1 BremLBO je Wohnung	10,– DM
601.17.10	Ausnahmen für Aufenthaltsräume mit mangelnder Belichtung und Belüftung (nicht bewohnte Räume nach § 63 Abs. 8 oder § 65 Abs. 3 BremLBO je Raum	30,– DM

601.17.11	Ausnahmen für Wohnungen mit fehlender Querlüftung gem. § 65 Abs. 4 BremLBO	
	je Wohnung	30,– DM
601.17.12	Ausnahmen für Wohnungen im Kellergeschoß gem § 65 Abs. 1 BremLBO	
601.17.12.00	bis zu 4 Aufenthaltsräumen	30,– DM
601.17.12.01	für jeden weiteren Aufenthaltsraum innerhalb einer Wohnung	10,– DM
601.17.13	Ausnahme von den Vorschriften für Ställe und Dungstätten gem. § 69 BremLBO für	
601.17.13.00	mangelhafte Stallbelichtung	
	je Stallraum	5,– DM
601.17.13.01	Wohnräume über oder neben Ställen und Futterküchen	
	je Aufenthaltsraum	20,– DM
601.17.13.02	Stalltüren, die nicht in Fluchtrichtung aufschlagen	
	je Tür	5,– DM
601.17.13.03	vorgeschriebene Ausführung von Wänden, Decken, Fußböden der Ställe	
	je Stallraum	20,– DM
601.17.14	Ausnahmen von den Vorschriften über die zulässige Art der baulichen Nutzung	
601.17.14.00	bis zu 15 qm	30,– DM
601.17.14.01	über 15 qm für jeden weiteren qm	3,– DM
601.17.15	Ausnahme für eine Entfernung von mehr als 80 m zwischen Gebäudevorderkante und der an der Zuwegung für ein rückwärtig gelegenes Grundstück angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche	
	je Wohneinheit	40,– DM
601.17.16	Überschreitung der zulässigen Länge von Eingangsüberdachungen und Türvorbauten im Bauwich und auf Abstandflächen	
	je m	10,– DM
601.17.17	Ausnahmen für Dachaufbauten und Dacheinschnitte	
	je Anlage	30,– DM
601.17.18	Zulassung von Schächten im öffentlichen Gehweg nach § 10 Abs. 5 BremBauDVO	
	je Schacht	20,– DM
601.17.19	Ausnahmen für Treppen	
601.17.19.00	Abweichung vom Steigungsverhältnis	
	je Geschoß	20,– DM
601.17.19.01	Treppenläufe mit mehr als 18 Stufen ohne Zwischenpodest	
	je Treppenlauf	20,– DM
601.17.19.02	unterbrochene Herumführung der Handläufe auf den freien Seiten der Treppen	
	je Treppenlauf	10,– DM
601.17.19.03	Podeste, die weniger tief sind als die anschließende Tür breit ist	
	je Podest	20,– DM
601.17.20	Ausnahmen von den Vorschriften über innenliegende Treppenräume nach § 13 BremBauDVO	
601.17.20.00	hinsichtlich der Belichtung durch Oberlicht und Treppenauge oder dgl.	
	je Geschoß	20,– DM

601.17.20.01	bei nicht durchsichtigen Geländern je Geschoß	30,– DM
601.17.20.02	bei mangelhafter Belichtung durch den Hauseingang	50,– DM
601.17.21	Abweichungen von den Vorschriften für Brennstofflagerräume nach § 18 Abs. 5 BremBauDVO	20,– DM
601.17.22	Ausnahmen für Feuerstätten gem. § 19 Abs. 2 und 6 BremBauDVO	
601.17.22.00	Aufstellung in Räumen bis zu 8 m^3 Rauminhalt	30,– DM
601.17.22.01	Aufstellung eiserner Feuerstätten ohne Schamotteausfütterung oder offener Feuerstätten in Gebäuden aus überwiegend brennbaren Baustoffen je Feuerstätte	20,– DM
601.17.23	Zulassung von Notschornsteinen gem. § 21 Abs. 16 BremBauDVO mit weniger als 4,50 m wirksamer Höhe je Schornstein	20,– DM
601.17.24	Gestaltung von Stufen in den Zugängen zu Standplätzen für Abfallbehälter (§ 30 Abs. 2 BremBauDVO)	50,– DM
601.17.25	Zulassung von Kochnischen mit weniger als 2 qm Grundfläche nach § 32 Abs. 2 BremBauDVO je Kochnische	30,– DM
601.17.26	Zulassung von Trockenräumen, die nicht i.d. Nähe der Waschküche liegen, nach § 33 Abs. 2 BremBauDVO je Raum	20,– DM
601.17.27	Ausnahmen für Garagen	
601.17.27.00	bei fehlendem Stauraum (§ 2 Abs. 2 BremGaVO) je Zufahrt	20,– DM
601.17.27.01	bei höhengleicher Kreuzung von Zu- und Abfahrten (§ 2 Abs. 6 BremGaVO)	30,– DM
601.17.27.02	bei Rampen, die von der vorgeschriebenen Neigung abweichen (§ 3 Abs. 1 BremGaVO) je Rampe	30,– DM
601.17.27.03	bei Abweichungen von den Vorschriften der Stellplatzabmessungen oder der Fahrgassenbreiten (§ 4 Abs. 5 BremGaVO)	40,– DM
601.17.27.04	für Stellplätze mit Schutzdächern – Wände und Stützen – (§ 6 Abs. 6 BremGaVO)	30,– DM
601.17.27.05	für Stellplätze mit Schutzdächern – Decken und Dächer – (§ 7 Abs. 8 BremGaVO)	30,– DM
601.17.28	Abweichungen von den Soll-Vorschriften des 1. Ortsgesetzes über Kinderspielflächen (§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 und 5)	50,– DM
601.17.29	Anmerkungen zu 601.17.00 bis 601.17.28:	
601.17.29.00	Die Mindestgebühr beträgt je Ausnahme	20,– DM
601.17.29.01	Angefangene Einheiten von Bemessungsgrundlagen sind voll zu rechnen.	
601.17.30	Für im Vorstehenden nicht aufgeführte Ausnahmen	20,– DM bis 1000,– DM
601.17.30.00	Die für die Berechnung der Gebühren maßgeblichen Bemessungsgrundlagen beziehen sich auf den Umfang der Abweichungen von den baurechtlichen Vorschriften.	
601.17.31	Ausnahmen oder Zulassungen bzw. Gestattungen im Sinne der baurechtlichen Kann-Vorschriften für	
601.17.31.00.00	Bebauung öffentlicher Flächen (§ 5 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.01	Bauwichbebauung, die gestattet werden kann, und Zwischenbauten, Windwände usw. (§ 7 Abs. 3 und 4 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.02	Wände, Decken, Dächer und hervortretende Gebäudeteile (§§ 33 bis 41 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.03	flache Rampen statt Treppen (§ 42 Abs. 9 BremLBO)	gebührenfrei

601.17.31.00.04	innenliegende Treppenräume (§ 43 Abs. 1 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.05	Lichtschächte innerhalb von Gebäuden (§ 46 Abs. 1 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.06	nicht in Firstnähe austretende Schornsteine, schräg geführte Schornsteine, Schornsteinaufsätze und Stahlschornsteine (§ 51 Abs. 2, 4, 9 und 10 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.07	dünnwandige Abgasschornsteine (§ 52 Abs. 7 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.08	Aborte außerhalb von Wohnungen bei landwirtschaftlichen Betrieben und in nicht kanalisierten Gebieten (§ 56 Abs. 1 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.09	Abfallbehälterstellplätze innerhalb von Gebäuden (§ 62 Abs. 1 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.10	geneigte Fenster oder Oberlichte für Aufenthaltsräume, Aufenthaltsräume mit verglasten Vorbauten oder dgl. (§ 63 Abs. 6 und 7 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.11	Kochnischen (§ 64 Abs. 5 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.12	Stellplätze in der Nähe des Baugrundstückes (§ 68 Abs. 6 Satz 2 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.00.13	mangelnde Dauerhaftigkeit und mangelnder Korrosionsschutz bei Baracken sowie geringere Abstände von anderen Gebäuden (§ 71 Abs. 1 und 3 BremLBO)	gebührenfrei
601.17.31.01.00	Von den Vorschriften abweichende Verbindung für die Feuerwehr zu Gebäuden, Zufahrt für die Feuerwehr bis 15 m von den Eingängen usw. (§ 1 Abs. 1, 2 und 6 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.01	hervortretende Gebäudeteile (§ 10 Abs. 2 und 3 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.02	Ableitung des Niederschlagswassers und fehlende Schneefanggitter usw. bei kleinen Dachflächen (§ 11 Abs. 1 und 5 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.03	geringere Treppenbreiten (§ 12 Abs. 1 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.04	geringere Durchgangshöhen bei untergeordneten Räumen (§ 15 Abs. 4 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.05	Zugbegrenzer (§ 16 Abs. 2 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.06	Stärke der Schornsteinwangen am Schornsteinkopf unter 17,5 cm und evtl. Unterbrechung oder Belastung von im Verband gemauerten Wangen (§ 21 Abs. 7 und 8 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.07	Weniger als 5 m Abstand von Sickeranlagen oder Dungstätten von Öffnungen zu Aufenthaltsräumen (§ 27 Abs. 2 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.08	Unterschreitung der erforderlichen Abstände von Abfallgruben und -behältern (§ 30 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.09	kleinere Fensteröffnungen, wenn wegen der Lichtverhältnisse keine Bedenken bestehen (§ 31 Abs. 2 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.01.10	Einrichtung von Trockenräumen im Dachgeschoß mit geringerer lichter Höhe oder bei nicht mehr als 3 Wohnungen mit der Waschküche zusammen in einem Raum; Fortfall entsprechender Räume bei entsprechenden Voraussetzungen (§ 33 BremBauDVO)	gebührenfrei
601.17.31.02.00	Waagerechte oder bis zu 10 % geneigte Fläche von mind. 3 m Länge zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und Rampe (§ 3 Abs. 2 BremGaVO)	gebührenfrei
601.17.31.02.01	Fahrgassen von weniger als 8 m Breite (§ 4 Abs. 6 BremGaVO)	gebührenfrei
601.17.31.02.02	Außenwände, tragende Wände und Stützen in feuerhemmender Ausführung für Kleingaragen in sonst anders genutzten Gebäuden (§ 6 Abs. 5 BremGaVO)	gebührenfrei
601.17.31.02.03	Böden in Garagen usw. aus brennbaren Baustoffen (§ 7 Abs. 10 BremGaVO)	gebührenfrei

601.17.31.02.04	Verbindung von Garagen mit anderen Räumen (§ 10 Abs. 2 und 3 BremGaVO)	gebührenfrei
601.17.31.03.00	Über die Straßenfluchtlinie vortretende Erker, Balkone und ähnliche Vorbauten, soweit sie nach § 6 Ziffer 11b Bauordnung der Stadt Bremerhaven (BOBrhv) in der Fassung vom 11. Oktober 1965 (Brem.GBl. S. 136) zugelassen werden können	gebührenfrei
601.17.31.03.01	Vorbauten und Einbauten in den Bauwich entsprechend den in § 8 Ziffer 6a bis d BOBrhv aufgeführten Fällen	gebührenfrei
601.17.31.03.02	Überschreitung der Gebäudehöhe, soweit sie unter Einhaltung der in § 9 Ziffer 2 Abs. 1 BOBrhv vorgeschriebenen Maße die Hälfte des Baufluchtlinienabstandes überschreitet	gebührenfrei
601.17.31.04.00	Gebäudegruppen, Doppel- oder Reihenhäuser sowie Zeilenbauten in der offenen Bauweise	gebührenfrei
601.17.31.04.01	Bebauung bis zu 1 m Höhe über Gelände	gebührenfrei
601.17.31.04.02	Nebenanlagen auf nicht überbaubaren Flächen gem § 23 Abs. 5 BauNVO	gebührenfrei
601.17.31.04.03	Zurücktreten hinter beschlossene, förmlich festgestellte oder vorhandene Häuserlinien bzw. Baufluchtlinien in der offenen Bauweise bis zu 2 m	gebührenfrei
601.17.32	Anmerkung zu 601.17.00 bis 601.17.31.04.03: Die Gebührentatbestände sind sinngemäß anzuwenden, soweit in den baurechtlichen Vorschriften der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch weitere Begriffe verwendet werden, die inhaltlich mit den hier verwendeten Begriffen übereinstimmen.	
601.18	Für jede Nachprüfung überwachungspflichtiger Anlagen oder Einrichtungen	20,– DM bis 200,– DM
601.19	Für jede wiederholte Rohbau- oder Schlußabnahmebesichtigung	30,– DM bis 200,– DM
601.20	Für jede sonstige notwendige Besichtigung auch durch andere im Baugenehmigungsverfahren und Überwachungsverfahren mitwirkende Dienststellen	20,– DM bis 100,– DM
601.21	Bereitstellung von Akten	
601.21.00	zur Einsichtnahme je Grundstücksakte	3,– DM
601.21.01	zur Anfertigung von Ablichtungen, Pausen oder dgl.	
601.21.01.00	bis zu 2 Aktenstücken	3,– DM
601.21.01.01	für jedes weitere Aktenstück	1,– DM
601.22	Gebote und Verbote	20,– DM bis 100,– DM
601.23	Zurückweisung eines Bauantrages gem. § 92 Abs. 4 BremLBO	25 v.H. der für die Genehmigung zu entrichtenden Gebühr mindestens 20,– DM höchstens 500,– DM

83. Die Nummer 602 erhält folgenden Wortlaut:

602	**Allgemeine Zulassung, Prüfung usw. von Baustoffen, Bauarten, Geräten, Betrieben, Einrichtungen und sonstigen Gegenständen sowie Zulassung von Prüfingenieuren für Baustatik**
602.00	Prüfingenieure für Baustatik

602.00.01	Anerkennung als Prüfingenieur für Baustatik für die erste Fachrichtung	500,– DM bis 1000,– DM
602.00.02	für jede weitere Fachrichtung	500,– DM
602.00.03	Verlängerung der Geltungsdauer	200,– DM
602.01	Zustimmung für die Verwendung neuer Baustoffe, Bauteile und Bauarten gem. § 17 Abs. 2 BremLBO	50,– DM bis 1000,– DM
602.02	Anerkennung von Sachverständigen, Prüfstellen und dgl.	50,– DM bis 1000,– DM
602.03	Bearbeitung von Typengenehmigungen gem. § 98 BremLBO	200,– DM bis 2000,– DM
602.03.00	Anmerkung zu 602.03: Diese Gebühr wird nur erhoben, wenn eine Abrechnung über das Institut für Bautechnik in Berlin nicht erfolgt.	

84. Hinter der Nummer 603.01 wird eingefügt:

604	**Öffentliche Bauten**	
604.00	Erteilung der Zustimmung nach § 106 BremLBO	20,– DM bis 500,– DM

85. In den Nummern 610, 610.00.00 bis 610.02, 610.05, 610.06, 610.12, 610.19 und 610.20 wird die Bezeichnung „WasHG" durch „WHG" ersetzt.

86. Hinter der Nummer 610.08 wird eingefügt:

610.09	Genehmigung für die Errichtung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (§ 46 BrWG) in Verbindung mit der Erteilung einer Erlaubnis ohne förmliches Verfahren (§§ 2 und 28 Satz 1 BrWG sowie § 2 WHG)	50,– DM bis 5000,– DM

87. Hinter der Nummer 610.23 wird eingefügt:

610.25	Zulassung der zentralen Führung von Nachweisbüchern über Anfall und Verbleib von Altoel in einem Hauptbetrieb gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Altoelgesetzes vom 23. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1419)	35,– DM bis 200,– DM
610.26	Befreiung von der Pflicht, ein Nachweisbuch über Anfall und Verbleib von Altoel zu führen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 Altoelgesetz	35,– DM bis 200,– DM

88. Die bisherigen Nummern 610.09 bis 610.23 und 610.24 werden Nummern 610.10 bis 610.24 und 610.27.

89. In den folgenden zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

610.00.00	35,– DM bis 5000,– DM
610.00.01	40,– DM bis 10 000,– DM
610.01.00	400,– DM bis 15 000,– DM

610.01.01		100,– DM
		bis 15 000,– DM
610.02		40,– DM
		bis 1000,– DM
610.03		20,– DM
		bis 500,– DM
610.04		20,– DM
		bis 3000,– DM
610.05		80,– DM
		bis 15 000,– DM
610.06		40,– DM
		bis 2000,– DM
610.07		40,– DM
		bis 2000,– DM
610.08		40,– DM
		bis 5000,– DM
610.10		200,– DM
		bis 5000,– DM
610.11		20,– DM
		bis 100,– DM
610.12		40,– DM
		bis 5000,– DM
610.13		60,– DM
		bis 1000,– DM
610.14		4,– DM
610.14.00		2,– DM
610.14.01		100,– DM
610.15		40,– DM
		bis 1000,– DM
610.16		40,– DM
		bis 5000,– DM
610.17		20,– DM
		bis 1000,– DM
610.18		20,– DM
		bis 100,– DM
610.19		20,– DM
		bis 800,– DM
610.20		60,– DM
		bis 15 000,– DM
610.21		30,– DM
		bis 2000,– DM
610.22		20,– DM
		bis 1000,– DM
610.23		40,– DM
		bis 100,– DM
610.24		60,– DM
		bis 3000,– DM
610.27		20,– DM
		bis 5000,– DM

90. Hinter der Nummer 622.01 wird eingefügt:

622.02	Einweisung in Wohnungen und Obdachlosenunterkünfte	gebührenfrei
622.03	Maßnahmen nach dem Wohnungspflegegesetz vom 26. Juli 1910 (SaBremR 2127-d-1)	gebührenfrei

91. In der Nummer 623.01 werden hinter den Worten „im Sinne von § 1" die Worte „Abs. 1" eingefügt.

92. In der Nummer 640.00.01 werden hinter dem Wort „Stelle," die Worte „ausgenommen die Einmessung der Gebäude," eingefügt.

93. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

641.00.00	20,– DM
641.00.01	11,– DM
641.01	15,– DM
641 02	40,– DM
641.03	15,– DM bis 30,– DM

94. In der Nummer 641.06.01 werden die Worte „ , die nicht im Zusammenhang mit Teilungsvermessungen vorgenommen worden sind," gestrichen.

95. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

642.00.00.00	6,– DM
642.00.00.01	8,– DM
642.00.00.02	12,– DM
642.00.00.03	16,– DM
642.00.00.04	16,– DM

96. Die Nummer 642.01 erhält folgenden Wortlaut:

642.01	Abgabe von Reproduktionen (Verkleinerungen, Vergrößerungen, Montagen und dgl.) der Katasterkarten auf besondern Antrag	
642.01.00	bei Abgabe der Reproduktion als Transparent	das Vierfache der Sätze nach 642.00.00 für die reproduzierte Fläche im Ausgangsmaßstab zuzüglich Herstellungskosten
642.01.01	bei Abgabe der Reproduktion auf nicht transparentem Material	die Sätze nach 642.00.00 für die reproduzierte Fläche im Ausgangsmaßstab zuzüglich Herstellungskosten
642.01.02	Anmerkung zu 642.01 bis 642.01.01: Herstellungskosten sind die Halbstundensätze nach 644.11 für die erforderliche Zeit und die Materialkosten.	

97. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

642.02	12,– DM
642.03.00	12,– DM
642.04.00	6,– DM
642.04.01	8,– DM
642.05.00	10,– DM

642.05.01	12,– DM
642.07	6,– DM
643.00	2,– DM
	bis 100,– DM
643.01	15,– DM
643.04.00	15,– DM
643.04.01	15,– DM
643.04.02	15,– DM
643.04.03	50,– DM

98. In der Nummer 642.06.00 wird die Zahl „644.08" durch die Zahl „644.11" ersetzt.

99. In der Nummer 643.04.01 werden die Worte „ ‚je Flurstück" gestrichen.

100. Die Nummern 644.00.00.00 bis 644.00.00.02 erhalten folgenden Wortlaut:

644.00.00.00	Maßstab 1 : 2500 und 1 : 5000 Grundriß	je Blatt	6,25 DM
644.00.00.01	Maßstab 1 : 2500 und 1 : 5000 Grundriß mit Höhenlinien	je Blatt	7,50 DM
644.00.00.02	Maßstab 1 : 2500 Luftbildkarte	je Blatt	10,– DM

101. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

644.00.01	125 v.H. der Sätze nach 644.00.00
644.01.00	5,– DM
644.01.01	7,50 DM
644.01.02	5,– DM
644.01.03	7,50 DM
644.01.04	7,50 DM
644.01.05	7,50 DM
644.02	7,50 DM

102. Die Nummern 644.03 bis 644.04 erhalten folgenden Wortlaut:

644.03	Abgabe größerer Mengen von Karten und Plänen nach 644.00 bis 644.02	
644.03.00	10 bis 200 Blätter	80 v.H. der Sätze nach 644.00 bis 644.02
644.03.01	mehr als 200 Blätter	70 v.H. der Sätze nach 644.00 bis 644.02
644.04	Abgabe einzelner Karten oder Pläne nach 644.00 bis 644.02 zur Verwendung zu wissenschaftlichen Zwecken	gebührenfrei

103. In den Nummern 644.05.00.00, 644.06.02 und 644.07.02 wird die Zahl „642.01.00" durch die Zahl „642.01.02" ersetzt.

104. Hinter der Nummer 644.06.02 wird eingefügt:

644.07	Abgabe von Auszügen aus Karten und Plänen, soweit nicht unter 644.00 bis 644.02 aufgeführt

644.07.00	sofern sie durch Druck, Lichtpause oder elektrostatische Kopie hergestellt worden sind bei Format	
644.07.00.00	DIN A 4 oder bis 6,5 qdm	6,– DM
644.07.00.01	DIN A 3 oder über 6,5 qdm bis 13 qdm	8,– DM
644.07.00.02	DIN A 2 oder über 13 qdm bis 27 qdm	12,– DM
644.07.00.03	DIN A 1 oder über 27 qdm bis 50 qdm	16,– DM
644.07.00.04	über 50 qdm	16,– DM für jeweils volle 50 qdm, für die darüber hinausgehenden Teile 0,25 DM je qdm
644.07.01	sofern sie durch Fotokopie hergestellt worden sind	das Doppelte der Sätze nach 644.07.00
644.07.02	sofern sie durch Lichtpause auf Transparentpapier hergestellt worden sind	das Vierfache der Sätze nach 644.07.00

105. Die bisherigen Nummern 644.07 bis 644.07.02 werden Nummern 644.08 bis 644.08.02.

106. In den neuen Nummern 644.08.00 und 644.08.01 werden die Worte „für jedes reproduzierte Blatt" durch die Worte „für die reproduzierte Fläche im Ausgangsmaßstab" und in den neuen Nummern 644.08 bis 644.08.01 die Zahl „644.03" durch die Zahl „644.07" ersetzt.

107. Hinter der Nummer 644.09 wird eingefügt:

644.10	Beglaubigung von Auszügen aus Karten und Plänen nach 644.07	
644.10.00	für die erste Ausfertigung	15,– DM
644.10.01	für jede weitere Ausfertigung	7,50 DM

108. In der Nummer 644.09 werden die Worte „dem Plan- und Kartenwerk der Stadt Bremerhaven" durch die Worte „Karten und Pläne nach 644.07" ersetzt.

109. Die bisherigen Nummern 644.08 und 644.10 bis 644.10.08.01 werden Nummern 644.11 bis 644.12.08.01.

110. In den folgenden, zum Teil neuen Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

644.09	12,– DM
644.11	12,– DM
644.12.00.00	100,– DM
644.12.00.01	115,– DM
644.12.00.02	155,– DM
644.12.00.03	210,– DM
644.12.00.04	275,– DM
644.12.00.05	350,– DM
644.12.00.06	415,– DM
644.12.00.07	470,– DM
644.12.00.08	560,– DM
644.12.00.09	650,– DM
644.12.00.10	130,– DM
644.12.01.00	110,– DM

644.12.01.01	130,– DM
644.12.01.02	170,– DM
644.12.01.03	230,– DM
644.12.01.04	300,– DM
644.12.01.05	385,– DM
644.12.01.06	455,– DM
644.12.01.07	515,– DM
644.12.01.08	610,– DM
644.12.01.09	715,– DM
644.12.01.10	145,– DM
644.12.02.00	130,– DM
644.12.02.01	150,– DM
644.12.02.02	190,– DM
644.12.02.03	260,– DM
644.12.02.04	340,– DM
644.12.02.05	435,– DM
644.12.02.06	520,– DM
644.12.02.07	585,– DM
644.12.02.08	690,– DM
644.12.02.09	815,– DM
644.12.02.10	170,– DM
644.12.03.00	155,– DM
644.12.03.01	190,– DM
644.12.03.02	240,– DM
644.12.03.03	325,– DM
644.12.03.04	430,– DM
644.12.03.05	545,– DM
644.12.03.06	650,– DM
644.12.03.07	730,– DM
644.12.03.08	870,– DM
644.12.03.09	1015,– DM
644.12.03.10	210,– DM
644.12.04.00	195,– DM
644.12.04.01	260,– DM
644.12.04.02	325,– DM
644.12.04.03	415,– DM
644.12.04.04	545,– DM
644.12.04.05	700,– DM
644.12.04.06	830,– DM
644.12.04.07	935,– DM
644.12.04.08	1120,– DM
644.12.04.09	1300,– DM
644.12.04.10	260,– DM
644.12.06.00	24,– DM
644.12.06.01	30,– DM
644.12.06.02	42,– DM
644.12.06.03	58,– DM
644.12.07.00	96,– DM
644.12.07.01	120,– DM
644.12.07.02	168,– DM
644.12.07.03	232,– DM

111. In der Nummer 644.12.05.00 wird das Wort „typographischen" durch das Wort „topographischen" ersetzt.

112. Hinter den Nummern 644.12.06.03 bzw. 644.12.07.03 werden eingefügt:

644.12.06.04	DIN A 0	83,– DM
644.12.07.04	DIN A 0	332,– DM

113. Die bisherigen Nummern 644.11 bis 644.13 werden gestrichen.

114. Die bisherige Nummer 644.14 wird Nummer 644.13 und erhält folgenden Wortlaut:

644.13	Erteilung einer Genehmigung zur Vervielfältigung für gewerbliche Zwecke und zur Veröffentlichung von Katasterkarten sowie von unter 644.00, 644.01 und 644.07 aufgeführten Karten und Plänen oder von Teilen dieser Karten und Pläne	50,– DM bis 10 000,– DM zuzüglich der Herstellungskosten für die Lieferung der Kartengrundlage
644.13.00	Anmerkung zu 644.13: Wie Anmerkung 642.01.02.	

115. Die bisherige Nummer 644.15 wird Nummer 644.14.

116. In den Nummern 645.00 bis 645.02 werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

645.00	400,– DM
645.01	50,– DM
645.02	50,– DM

117. Die Staffeltabelle unter Nummer 646 wird durch die in der Anlage beigefügte neue Staffeltabelle ersetzt.

118. Die Nummer 650 erhält folgenden Wortlaut:

650	**Ermittlung von Grundstückswerten durch den Gutachterausschuß**	
650.00	Für die Erstellung eines Gutachtens nach dem im Gutachten ermittelten Verkehrswert	
650.00.00	für bebaute Grundstücke bei einem Verkehrswert von DM	
650.00.00.01	1 – 20 000	120,– DM
650.00.00.02	20 001 – 40 000	160,– DM
650.00.00.03	40 001 – 60 000	200,– DM
650.00.00.04	60 001 – 85 000	260,– DM
650.00.00.05	85 001 – 125 000	320,– DM
650.00.00.06	125 001 – 175 000	385,– DM
650.00.00.07	175 001 – 225 000	460,– DM
650.00.00.08	225 001 – 300 000	550,– DM
650.00.00.09	300 001 – 375 000	650,– DM
650.00.00.10	375 001 – 450 000	750,– DM
650.00.00.11	450 001 – 525 000	850,– DM
650.00.00.12	525 001 – 600 000	940,– DM
650.00.00.13	600 001 – 700 000	1030,– DM

650.00.00.14	700 001 – 800 000	1120,– DM
650.00.00.15	800 001 – 900 000	1200,– DM
650.00.00.16	900 001 - 1 000 000	1275,– DM
650.00.00.17	1 000 001 – 1 250 000	1425,– DM
650.00.00.18	1 250 001 – 1 500 000	1575,– DM
650.00.00.19	für jede weiteren 500 000	250,– DM
650.00.01	für unbebaute Grundstücke bei einem Verkehrswert von DM	
650.00.01.00	1 – 15 000	90,– DM
650.00.01.01	15 001 – 75 000	150,– DM
650.00.01.02	75 001 – 125 000	200,– DM
650.00.01.03	125 001 – 175 000	260,– DM
650.00.01.04	175 001 – 225 000	320,– DM
650.00.01.05	225 001 – 300 000	380,– DM
650.00.01.06	300 001 – 375 000	440,– DM
650.00.01.07	375 001 – 450 000	500,– DM
650.00.01.08	450 001 – 525 000	560,– DM
650.00.01.09	525 001 – 600 000	620,– DM
650.00.01.10	600 001 – 700 000	680,– DM
650.00.01.11	700 001 – 800 000	740,– DM
650.00.01.12	800 001 – 900 000	800,– DM
650.00.01.13	900 001 – 1 000 000	850,– DM
650.00.01.14	1 000 001 – 1 250 000	925,– DM
650.00.01.15	1 250 001 – 1 500 000	1000,– DM
650.00.01.16	für jede weiteren 500 000	100,– DM
650.00.02	Anmerkung zu 650.00.00 bis 650.00.01.16: Sind in dem Gutachten Wertunterschiede (Wertänderungen oder Werterhöhungen) zu ermitteln, so bemißt sich die Gebühr nach dem höchsten dabei ermittelten Verkehrswert.	
650.00.03	Nachträgliche Ergänzungen oder Erweiterungen von Gutachten	1/4 bis 3/4 der Gebühr nach 650.00.00 bis 650.00.02
650.00.04	Anmerkung zu 650.00.00 bis 650.00.03: In den Gebühren sind die Kosten für bis zu drei Gutachtenausfertigungen enthalten.	
650.01	Für die Erstellung von schwierigen Gutachten, die im Einzelfall eine Auseinandersetzung mit Grundsatzfragen der Wertermittlung und eine entsprechende schriftliche Begründung erfordern oder die Wertermittlung für mehrere Stichtage beinhalten	bis zum dreifachen Betrage der Sätze nach 650.00
650.02	Erteilung von Auskünften und Abschriften	
650.02.00	Einsichtnahme in die Richtwertkarten	2,– DM bis 50,– DM
650.02.01	Schriftliche Richtwertauskunft für ein einzelnes Grundstück	15,– DM
650.02.02	Abgabe von Richtwertkarten	
650.02.02.00	Maßstab 1 : 20 000 (zweifarbiger Druck) je Blatt	40,– DM
650.02.02.01	Maßstab 1 : 5 000 (mehrfarbiger Druck) je Blatt	12,– DM

650.02.03	Zusätzliche Ausfertigungen von Gutachten		
650.02.03.00	bis zur Größe DIN A 4	je Seite	3,– DM
650.02.03.01	bis zur Größe DIN A 3	je Seite	4,– DM
650.02.04	Abschriften von Gutachten und Auszügen aus dem Gebäudebuch		
650.02.04.00	bis zur Größe DIN A 4	je Seite	10,– DM
650.02.04.01	bis zur Größe DIN A 3	je Seite	12,– DM
650.03	Erteilung von der Enteignungsbehörde beantragter Gutachten, soweit sie Enteignungen zugunsten der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven betreffen (vgl. 630.00)		gebührenfrei
650.04	Erteilung von der Freien Hansestadt Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven beantragter Gutachten, soweit sie für die Vorbereitung oder Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz von 27. Juli 1971 (BGBl. I S. 1125) erforderlich sind (vgl. 667)		gebührenfrei

119. Hinter der Nummer 661.00 wird eingefügt:

662	**Kanaltiefen**	
662.00	Ausstellung einer Bescheinigung (doppelt) über Kanaltiefen	10,– DM

120. Die Nummern 663 bis 664.04 und 667 werden gestrichen.

121. Die bisherigen Nummern 662, 665, 666, 668 und 669 werden Nummern 663 bis 667.

122. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

700.00.02	50,– DM bis 300,– DM
700.00.03	50,– DM bis 300,– DM
700.00.07	25,– DM bis 500,– DM

123. Hinter der Nummer 700.00.07 wird eingefügt:

700.00.08	Anmerkung zu 700.00 bis 700.00.07: Erstreckt sich das Verfahren zugleich auf die bauaufsichtliche Genehmigung, so erhöht sich die Gebühr um die im Baugenehmigungsverfahren vorgeschriebenen Gebühren nach 601.

124. Hinter der Nummer 700.01 wird eingefügt:

700.02	Ablehnung von Anträgen auf öffentliche Bestellung (§ 34 b Abs. 5 und § 36 GewO)	50,– DM bis 300,– DM

125. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

702.00.00	30,– DM
702.00.00.00	15,– DM bis 250,– DM
702.00.01	30,– DM
702.00.01.00	15,– DM bis 250,– DM

702.00.02			30,– DM
702.00.02.00			15,– DM
			bis 250,– DM
703.02			50,– DM
			bis 300,– DM

126. Die Nummer 704 wird gestrichen.

127. Die bisherigen Nummern 705 und 706 werden Nummern 704 und 705.

128. Die Nummer 710 erhält folgenden Wortlaut:

710	**Saatgut**		
710.00	Saatgut von Getreide, Öl- und Faserpflanzen (Verordnung über Saatgut von Getreide, Öl- und Faserpflanzen (Getreidesaatgutverordnung) vom 31. Mai 1968 (BGBl. I S. 566))		
710.00.00	Entscheidung über die Anerkennung von im Inland vermehrtem Saatgut einschließlich Prüfung des Feldbestandes und Erteilung des Prüfungsbescheides, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 1 und 2, §§ 6 und 14) je angefangene 0,25 ha der angemeldeten Vermehrungsfläche bei		
710.00.00.00	Hybridmais		7,50 DM
710.00.00.01	Winterölfrüchten		6,– DM
710.00.00.02	Arten, die nicht unter 710.00.00.00 und 710.00.00.01 aufgeführt sind		3,– DM
	je angemeldete Fläche jedoch mindestens 12,– DM		
710.00.01	Nachbesichtigung zwecks Prüfung des Feldbestandes (§ 7 Abs. 1) je Feldbestand		30,– DM
710.00.02	Wiederholungsbesichtigung zwecks Prüfung des Feldbestandes (§ 9) je Feldbestand		60,– DM
710.00.03	Entscheidung über die Anerkennung von im Inland vermehrtem Saatgut einschließlich Erteilung des Prüfungsbescheides, jedoch ohne Prüfung des Feldbestandes und ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 1 und 2, §§ 6 und 14)	je Partie	5,– DM
710.00.04	Entscheidung über die Anerkennung von im Ausland vermehrtem, zertifiziertem Saatgut einschl. Erteilung des Prüfungsbescheides, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschliessung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 3 und § 14)	je Partie	5,– DM
710.00.05	Entscheidung über die Zulassung von Handelssaatgut einschließlich Erteilung des Prüfungsbescheides, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§§ 15 und 17 Abs. 1 Nr. 4)	je Partie	5,– DM
710.00.06	Festsetzung einer Betriebsnummer (§ 27 Abs. 2)		20,– DM
710.01	Saatgut von Gräsern und landwirtschaftlichen Leguminosen (Verordnung über Saatgut von Gräsern und landwirtschaftlichen Leguminosen (Gräser- und Leguminosensaatgutverordnung) vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 665))		
710.01.00	Entscheidung über die Anerkennung von im Inland vermehrtem Saatgut einschließlich Prüfung des Feldbestandes und Erteilung des Prüfungsbescheids, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 1 und 2, §§ 6 und 14)		
	je angefangene 0,25 ha der angemeldeten Vermehrungsfläche		4,– DM
	je angemeldete Fläche jedoch mindestens 16,– DM		
710.01.01	Nachbesichtigung zwecks Prüfung des Feldbestandes (§ 7 Abs. 1) je Feldbestand		30,– DM

710.01.02	Wiederholung zwecks Prüfung des Feldbestandes (§ 9) je Feldbestand		60,– DM
710.01.03	Entscheidung über die Anerkennung von im Inland vermehrtem Saatgut einschließlich Erteilung des Prüfungsbescheids, jedoch ohne Prüfung des Feldbestandes und ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 1 und 2, §§ 6 und 14)	je Partie	5,– DM
710.01.04	Entscheidung über Anerkennung von im Ausland vermehrtem, zertifiziertem Saatgut einschließlich Erteilung des Prüfungsbescheids, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§ 3 Abs. 3 und § 14)	je Partie	5,– DM
710.01.05	Entscheidung über die Zulassung von Handelssaatgut einschließlich Erteilung des Prüfungsbescheids, jedoch ohne Probenahme, Kennzeichnung, Verschließung und Prüfung der Beschaffenheit des Saatguts (§§ 15 und 17 Abs. 1 Nr. 4)	je Partie	5,– DM
710.01.06	Festsetzung einer Betriebsnummer (§ 27 Abs. 2)		20,– DM
710.02	Saatgutmischungen (Verordnung über Saatgutmischungen (Saatgutmischungsverordnung) vom 10. Juni 1968 (BGBl. I S. 613))		
710.02.00	Erteilung einer Bezugsnummer (§ 3)	je Partie	3,– DM
710.02.01	Festsetzung einer Betriebsnummer (§ 8 Abs. 2)		20,– DM
710.03	Sonstige Gebühren		
710.03.00	Gebühren für jede im Interesse der nachgesuchten Leistung (z.B. Probenahme) aufgewandte halbe Arbeitsstunde		10,50 DM
710.03.01	Bereitstellung von Bediensteten für eine beantragte Dienstleistung (z.B. Probenahme oder Untersuchung), wenn vom Antragsteller die zu untersuchenden Waren zum vorgesehenen Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich gemacht werden (Wartezeitgebühr) je angefangene halbe Stunde für jeden Bediensteten		10,50 DM
710.03.02	Anmerkungen zu 710.00.00 bis 710.03.01:		
710.03.02.00	Sachaufwand und Auslagen, einschließlich der Kosten für die Benutzung von Kraftfahrzeugen, werden nach den für die bremischen Behörden geltenden Bestimmungen berechnet.		
710.03.02.01	Leistungen, die nicht in dieser Verordnung aufgeführt sind und entsprechend abgeleitet werden können, werden in Anlehnung an die jeweils geltende niedersächsische „Verordnung über Gebühren bei der Anerkennung und Zulassung von Saatgut" erhoben.		

129. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

711.00.04.00	3,50 DM
711.00.06	10,50 DM bis 250,– DM
711.00.07	10,50 DM bis 200,– DM
711.00.08	10,50 DM
711.01.04	50,– DM bis 300,– DM
711.02.01.00	18,50 DM
711.02.01.01	10,50 DM
711.03.00	3,– DM
711.03.01	5,– DM
711.03.02	2,– DM
711.03.03	1,– DM

130. In der Nummer 711.02.01 wird das Wort „Arbeitsaufwand" durch das Wort „Gebühren" ersetzt.

131. Hinter der Nummer 711.04 wird eingefügt:

711.05	Anmerkung zu 711.00 bis 711.04: Amtshandlungen, für die nach EG–Recht zollgleiche Abgaben nicht erhoben werden dürfen	gebührenfrei

132. In den Nummern 810.00 und 810.01 werden die Gebührensätze durch den Hinweis „Gebühren nach der Kostenordnung der Wasser- und Schiffahrtsdirektion auf dem Gebiete der Seeschiffahrt i.d.F. vom 5.April 1973 (BGBl. I S. 276)" ersetzt.

133. Die Nummer 810.02 wird gestrichen.

134. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

811.00	35,– DM
815.00.00	35,– DM
815.00.01	50,– DM
815.00.02	70,– DM
815.00.03	90,– DM
815.01.00	10,– DM
815.01.01	20,– DM
815.02.00	50,– DM
815.02.01	80,– DM
815.02.02	120,– DM

135. In der Nummer 815.02.03 werden das Wort „größeren" durch die Worte „Besichtigungen und" sowie die Worte „50 %" durch die Worte „50 v.H." ersetzt.

136. Die Nummern 815.03 und 815.03.00 werden gestrichen.

137. In den folgenden Nummern werden die Gebührensätze durch nachstehend aufgeführte Beträge ersetzt:

830.00	75,– DM
	bis 750,– DM
830.01	15,– DM
	bis 150,– DM
830.02	30,– DM
	bis 150,– DM
830.03	75,– DM
	bis 750,– DM
830.04	50,– DM
830.05	15,– DM
	bis 75,– DM
830.06	15,– DM
	bis 75,– DM
830.07	15,– DM
	bis 500,– DM
830.08	15,– DM
	bis 75,– DM
830.09	15,– DM
	bis 75,– DM
830.10	75,– DM

138. Hinter der Nummer 830.10 wird eingefügt:

830.11	Zulassung eines bestellten Betriebsleiters oder eines Stellvertreters zur Betriebsüberprüfung	50,– DM

139. Die bisherigen Nummern 830.11 bis 830.17.00 werden Nummern 830.12 bis 830.18.00.

140. Die neue Nummer 830.12 erhält folgenden Wortlaut:

830.12	Bescheid über die Abnahme von Betriebsanlagen	
830.12.00	erste Betriebsanlage einer Bauart	2 v.T. der Baukosten mindestens 25,– DM
830.12.01	weitere Betriebsanlagen derselben Bauart	1 v.T. der Baukosten mindestens 15,– DM
830.12.02	bei einer Höhe der Baukosten der Betriebsanlagen von mehr als 2 Mio DM	0,5 v.T. der Baukosten

141. In den neuen Nummern 830.13.00 bis 830.13.02 und 830.18 werden die Gebührensätze durch folgende Beträge ersetzt:

830.13.00	300,– DM
830.13.01	20,– DM
830.13.02	150,– DM
830.18	50,– DM bis 500,– DM

142. Die neuen Nummern 830.13.03 bis 830.17 erhalten folgenden Wortlaut:

830.13.03	für jedes weitere Fahrzeug derselben Serie	10,– DM
830.14	Ausnahmegenehmigung von § 70 der Bau- und Betriebsvorschriften der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) vom 31. August 1965 (BGBl. I S. 1513)	50,– DM bis 500,– DM
830.15	Genehmigung für höhengleiche Kreuzungen mit Gleisen anderer Schienenbahnen (§ 19 Abs. 2 BOStrab)	50,– DM
830.16.00	Verlängerung der Untersuchungsfrist für abgestellte Fahrzeuge (§ 9 Abs. 4 Nr. 3 BOStrab)	15,– DM
830.16.01	Festsetzung des Umfanges der Untersuchungen (§ 9 Abs. 4 BOStrab)	30,– DM
830.16.02	Anordnung zusätzlicher Untersuchungen (§ 9 Abs. 4 Nr. 1 BOStrab)	20,– DM
830.16.03	Festsetzung anderer Untersuchungsfristen (§ 9 Abs. 4 Nr. 2 BOStrab)	20,– DM
830.17	Festsetzung von Höchstgeschwindigkeiten (§ 61 BOStrab)	50,– DM

143. Hinter der neuen Nummer 830.18.00 wird eingefügt:

830.19	Festsetzung von Fristen zur Behebung von Mängeln, Anordnung von Betriebsverboten (§ 6 Abs. 2 BOStrab)	50,– DM
830.20	Anordnungen für Fahrzeuge besonderer Bauart (§ 10 BOStrab)	100,– DM
830.21	Festsetzung von Mindestabständen (§ 12 Abs. 4 BOStrab)	50,– DM
830.22	Festsetzung der höchstzulässigen Achslasten und der Grenzwerte für die Abnutzung und Lageveränderungen des Oberbaues (§ 12 Abs. 4 BOStrab)	50,– DM

830.23	Festsetzung anderer Signalbilder (§ 16 Abs. 1 BOStrab)	30,– DM
830.24	Anordnungen bezüglich des Vorranges an Kreuzungen (§ 19 Abs. 1 BOStrab)	20,– DM
830.25	Festsetzung der Radreifenmindeststärke bei Einringrädern (§ 31 Abs. 4 BOStrab)	20,– DM
830.26	Festsetzung der Art, Anordnung und Abmessungen der Räder und deren Abnutzungsgrenzen auf sonstigen Spurführungsanlagen (§ 31 Abs. 6 BOStrab)	50,– DM
830.27	Benutzung des besonderen Bahnkörpers durch Kraftfahrzeuge (§ 68 Abs. 3 BOStrab)	20,– DM

144. In den Nummern 831.00 bis 831.03 werden die Gebührensätze durch folgende Beträge ersetzt:

831.00	5 v.T. der Baukosten mindestens 80,– DM
831.01	5 v.T. der Baukosten mindestens 80,– DM
831.02	80,– DM
831.03	80,– DM

145. Hinter der Nummer 831.03 wird eingefügt:

831.04	Genehmigung der Übertragung des Unternehmens oder des Betriebes und der aus der Bau- und Betriebsgenehmigung erwachsenen Rechte und Pflichten auf einen anderen	130,– DM

146. Die bisherigen Nummern 831.04 bis 831.06.01 werden Nummern 831.05 bis 831.07.01; zugleich werden die Gebührensätze durch folgende Beträge ersetzt:

831.05	130,– DM
831.06	130,– DM
831.07.00	130,– DM
831.07.01	220,– DM

147. In den Nummern 901.00.00 bis 901.00.04 wird jeweils die Zahl „5,–" durch die Zahl „8,–" ersetzt.

Artikel 2

Gebühren, die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes fällig sind, werden nach dem bisherigen Recht erhoben.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

646 STAFFELTABELLE zu 640.00 und 640.03

Wert bis DM/qm ► / Fläche bis qm ▼	10	20	40	60	80	100	150	200	300	400	600	800	1000	2000	3000	4000	5000	6000 und höher
5	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	96	102	106	110	114
50	124	140	156	168	176	182	196	206	220	230	246	258	268	302	322	338	350	362
100	176	198	222	238	250	258	276	290	310	326	348	366	380	426	456	478	496	512
200	250	280	314	336	352	366	392	410	440	460	492	518	536	602	644	676	702	724
300	306	342	384	412	432	448	480	502	538	564	604	634	658	738	790	828	860	886
400	352	396	444	474	498	518	554	580	620	652	698	732	758	852	912	956	992	1024
500	394	442	496	530	556	578	618	648	694	728	780	818	848	952	1020	1070	1110	1144
600	432	484	544	582	610	634	678	710	760	798	854	896	930	1044	1116	1172	1216	1254
700	466	524	588	628	660	684	732	768	822	862	922	968	1004	1126	1206	1264	1312	1354
800	498	560	628	672	704	732	782	820	878	922	986	1034	1074	1204	1288	1352	1404	1446
900	528	594	666	712	748	776	830	870	932	978	1046	1096	1138	1278	1368	1434	1488	1534
1000	556	626	702	750	788	818	874	918	982	1030	1102	1156	1200	1346	1442	1512	1570	1618
1200	610	684	768	822	862	896	958	1006	1076	1128	1208	1266	1314	1476	1578	1656	1718	1772
1400	660	740	830	888	932	968	1034	1086	1162	1218	1304	1368	1420	1594	1706	1788	1856	1914
1600	704	790	888	950	996	1034	1106	1160	1242	1302	1394	1462	1518	1704	1822	1912	1984	2046
1800	748	838	942	1008	1056	1096	1174	1232	1318	1382	1478	1552	1610	1808	1934	2028	2106	2170
2000	788	884	992	1062	1114	1156	1238	1298	1388	1456	1558	1636	1698	1904	2038	2138	2220	2288
2500	880	988	1110	1188	1246	1292	1384	1450	1552	1628	1742	1828	1898	2130	2278	2390	2482	2558
3000	964	1082	1216	1300	1364	1416	1516	1590	1700	1784	1908	2002	2078	2332	2496	2618	2718	2802
3500	1042	1170	1312	1404	1474	1530	1636	1716	1836	1928	2062	2164	2244	2520	2696	2828	2936	3026
4000	1114	1250	1404	1502	1576	1636	1750	1836	1964	2060	2204	2312	2400	2694	2882	3024	3138	3236
4500	1182	1326	1488	1592	1670	1734	1856	1946	2082	2186	2338	2452	2546	2858	3058	3208	3328	3432
5000	1246	1398	1570	1678	1762	1828	1956	2052	2196	2304	2464	2586	2684	3012	3222	3380	3508	3618
5500	1306	1466	1646	1760	1848	1918	2052	2152	2302	2416	2584	2712	2814	3158	3380	3546	3680	3794
6000	1364	1532	1718	1840	1930	2002	2142	2248	2404	2524	2700	2832	2940	3300	3530	3704	3844	3962
6500	1420	1594	1790	1914	2008	2084	2230	2340	2504	2626	2810	2948	3060	3434	3674	3854	4000	4124
7000	1474	1654	1856	1986	2084	2164	2314	2428	2598	2726	2916	3058	3174	3564	3812	4000	4152	4280
7500	1526	1712	1922	2056	2158	2238	2396	2514	2688	2820	3018	3166	3286	3688	3946	4140	4298	4430
8000	1576	1768	1984	2124	2228	2312	2474	2596	2778	2914	3118	3270	3394	3810	4076	4276	4438	4576
8500	1624	1822	2046	2190	2296	2384	2550	2676	2862	3004	3214	3370	3498	3928	4202	4408	4574	4716
9000	1670	1876	2106	2252	2364	2452	2624	2754	2946	3090	3306	3468	3600	4040	4324	4536	4708	4852
9500	1716	1926	2162	2314	2428	2520	2696	2828	3026	3174	3396	3564	3698	4152	4442	4660	4836	4986
10000	1762	1978	2220	2374	2490	2586	2766	2902	3104	3258	3486	3656	3794	4260	4558	4782	4962	5116
12000	1930	2166	2430	2600	2728	2832	3030	3178	3402	3568	3818							
14000	2084	2340	2626	2810	2948	3058	3272	3434	3674	3854	4124							
16000	2228	2500	2808	3004	3150	3270	3498	3670	3928	4120	4408							
18000	2364	2652	2978	3186	3342	3468	3712	3894	4166	4370	4676							
20000	2490	2796	3138	3358	3522	3656	3912	4104	4390	4606	4928							
25000	2784	3126	3508	3754	3938	4088	4374	4588	4910	5150	5510							
30000	3050	3424	3844	4112	4314	4478	4790	5026	5378	5642	6036							
35000	3296	3698	4152	4442	4660	4836	5174	5430	5808	6094	6520							
40000	3522	3954	4438	4748	4982	5170	5532	5804	6210	6514	6970							
45000	3736	4194	4708	5036	5284	5484	5868	6156	6586	6910	7392							
50000 und größer	3938	4420	4962	5310	5570	5780	6186	6488	6942	7284	7792							

Begründung

A. Allgemeines

Die Bremische Verwaltungsgebührenordnung (BremVwGebO) ist zuletzt durch das Dritte Gebührenrechtsänderungsgesetz vom 3. April 1973 (Brem.GBl. S. 41) an die bis dahin eingetretenen Rechtsänderungen und zum Teil auch an die Kostenentwicklung angepaßt und in einer Neufassung verkündet worden (Brem.GBl. 1974 S. 11). Um seither eingetretenen Änderungen zeitnah gerecht zu werden, sind von den Senatsbereichen und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven die unter die jeweilige fachliche Zuständigkeit fallenden Teile der BremVwGebO

a) auf die Übereinstimmung der Gebührentatbestände mit den ihnen zugrunde liegenden Rechtsnormen und

b) auf die angemessene Berücksichtigung der derzeitigen Verwaltungskostenhöhe bei der Bemessung der Gebührensätze

überprüft worden. Orientierungspunkte für eine Neufestsetzung der Gebühren waren neben erfolgten Rechtsänderungen die Personalkostenzuwachsraten, die – unter Berücksichtigung des teilweisen Kostenausgleichs durch Produktivitätssteigerungen – bis zum 31. Dezember 1974 seit der letzten Festsetzung vom

1. Juni 1968	etwa 65 v.H.
1. Januar 1970	etwa 50 v.H.
1. Mai 1971	etwa 35 v.H.
20. April 1973	etwa 17 v.H.

betragen werden. Zusätzlich ist für 1975, dem Jahr des Wirksamwerdens einer Änderung, von einer Kostenerhöhung um weitere 10 v.H. auszugehen.

Bei einigen Gebührensätzen liegen die Erhöhungsraten zum Teil wesentlich über den vorstehend genannten Personalkostenzuwachsraten. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß bei der Erstfestsetzung häufig nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte, so daß insbesondere für die Verwaltungskosten und für das Verhältnis der für die Gebühr maßgeblichen Bemessungsgrundlagen zueinander zunächst nur eine überschlägige Ermittlung möglich war. Erst im Verlaufe der Anwendung des Bremischen Gebührenrechtes konnten die erforderlichen Gebührensätze errechnet werden, so daß in den Fällen, in denen die ursprünglich angenommenen Beträge weitaus zu niedrig waren, zum Teil sehr starke Erhöhungsraten vorgeschlagen werden müssen. Wie ein Vergleich mit vorliegenden Gebührenordnungen zeigt, wird in der Regel das Gebührenniveau der anderen Bundesländer und des Bundes trotz vereinzelt erheblicher Steigerungsraten nicht erreicht.

Die zu erwartenden Mehreinnahmen werden für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie für die Stadtgemeinde Bremerhaven auf jährlich etwa 1,5 Mio DM geschätzt. Das gesamte Gebühreniveau der Verwaltungsgebühren wird damit um etwa 10 v.H. angehoben; rechnerisch ergibt sich daraus seit der zuletzt zum 20. April 1973 erfolgten Anhebung eines Teils der Gebühren bis zu dem möglichen Inkrafttretenstermin dieses Änderungsgesetzes eine jährliche Steigerungsrate von 5,6 v.H.

Die Auswirkungen einer derartigen Erhöhung auf die Bevölkerung sind äußerst gering, da die Verwaltungsgebühren – anders als etwa die laufenden Benutzungsgebühren – in aller Regel nur einmalig anfallen. Zudem werden die gebührenpflichtigen Verwaltungsleistungen weniger von dem einzelnen Bürger, sondern von Gewerbebetrieben und der Industrie in Anspruch genommen, bei denen der Anteil der Gebühren an den Gesamtkosten unbedeutend ist, so daß eine Auswirkung der Gebührenerhöhung auf das Preisniveau nicht zu erwarten ist.

Die Änderungen lassen sich in folgende große Gruppen zusammenfassen:

1. Anpassung an die Steigerung vor allem der Personalkosten: Artikel 1 Abschnitt III. Nrn. 1, 6, 9, 14, 16, 22, 24, 27, 30, 32, 34, 36, 38, 47, 49, 52, 58, 62, 67, 72, 81, 89, 93, 95, 97, 100, 101, 110, 114, 116, 117, 122, 125, 128, 129, 134, 137, 141, 142, 144, 146, 147;

2. Einfügung neuer und Streichung überholter Gebührentatbestände sowie Änderung einzelner Nummern als hauptsächliche Folge anderer Sach- und Rechtsänderungen, teilweise mit einer Anhebung der Gebührensätze: Artikel 1 Abschnitt III Nrn. 7, 11, 12, 15, 18, 23, 25, 29, 33, 35, 37, 42, 44, 50, 54, 60, 66, 69, 73 – 75, 77, 82 – 84, 86, 87, 90, 104, 107, 112, 118, 119, 124, 132, 133, 138, 140, 143, 145;

3. Redaktionelle Änderungen ohne bzw. nur mit geringfügiger Änderung der Gebührensätze: Artikel 1 Abschnitt III. Nrn. 2 – 5, 8, 10, 13, 17, 19 – 21, 26, 28, 31, 34, 39 – 41, 43, 45, 46, 48, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63 – 65, 68, 70, 71, 76, 78 – 80, 85, 88, 91, 92, 94, 96, 98, 99, 103, 105, 106, 108, 109, 111, 115, 120, 121, 123, 126, 127, 130, 133, 135, 139;

4. Herabsetzung oder völliger Fortfall von Gebühren: Artikel 1 Abschnitt III. Nrn. 16 und 34 (teilweise), 56, 102, 113, 131, 136.

B. Zu den Einzelbestimmungen

Zu Artikel 1

Zu I.

Bei Gebühren, die nach dem Wert des Gegenstandes (z.B. Herstellungskosten für die Berechnung von Baugebühren) zu berechnen sind, ist stets von dem Bruttowert einschließlich Mehrwertsteuer auszugehen. Die Einbeziehung der Mehrwertsteuer ist notwendig, um eine gleichmäßige Gebührenbelastung unabhängig davon, ob ein Vorsteuerabzug möglich ist oder nicht, zu gewährleisten. Damit wird vermieden, daß Privatpersonen höhere Gebühren bezahlen müssen als Unternehmen, die die Mehrwertsteuer offen ausweisen oder als Vorsteuer absetzen können. Bisher war die Berechnungsgrundlage durch Verwaltungsanweisung festgelegt. Um auch den Gebührenpflichtigen die Berechnungsgrundlage zugänglich zu machen, empfiehlt sich eine gesetzliche Festlegung der Berechnungsgrundlagen.

Zu II.

Die Änderung des Stichwortverzeichnisses ist notwendig als Folge der nachstehend aufgeführten Gebührenänderungen.

Zu III.

Zu 1.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 2.

Redaktionelle Ergänzung bzw. Änderung.

Zu 3. und 4.

Besonderer Hinweis auf andere Gebührennummern zur Vermeidung von Auslegungsschwierigkeiten bei der Gebührenfestsetzung.

Zu 5.

Folge der Änderung unter 4.

Zu 6.

Siehe Teil A der Begründung. Bei den Gebühren unter 004.00.00 bis 004.00.02 handelt es sich um Stundungsätze, die in den Fällen zugrunde gelegt werden, in denen Gebühren nach dem Zeitaufwand zu berechnen sind (z.B. Nummern 020.02.00, 020.04.00, 580.01). Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die Berechnung des Verwaltungsaufwandes als einer der Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Höhe der in der BremVwGebO

enthaltenen Gebühren. Das Ausmaß der Erhöhung gegenüber den erstmals mit dem Dritten Gebührenrechtsänderungsgesetz eingeführten Stundensätzen ergibt sich daraus, daß bei der Erstfestsetzung als erste Stufe zur Vereinheitlichung der bis dahin unterschiedlichen Zeitgebühren die Personalkosten ohne Nebenkosten errechnet worden sind, während nunmehr als zweite Stufe die Gebührensätze nicht nur der inzwischen eingetretenen Personalkostenentwicklung angepaßt, sondern auch um Zuschläge für Personalnebenkosten, Sonderzuwendungen, Gehaltsanteile für den Urlaub usw. ergänzt werden sollen. (Zum Vergleich: Bund (1973!): 40,–/34,–/29,– DM, 1974/1975 z.T. vorgesehen bis zu 50,– DM; Hessen (1973!): 40,–/34,–/29,– DM! Rheinland–Pfalz (1974): 44,–/31,–/24,– DM)

Zu 7.

Die Gebühren werden jetzt nach Bundesrecht erhoben.

Zu 8.

Folge der Änderung unter 7.

Zu 9.

Der bisherige Gebührenrahmen ist nicht ausreichend. In den letzten Jahren hat der Trend zu Stiftungen mit unternehmerischer Tätigkeit oder mit außerordentlich komplizierten, gesellschaftsrechtlich konstruierten Vermögensanlagen zugenommen. In solchen Fällen wird der Verwaltungsaufwand der Stiftungsbehörde mit dem derzeitigen Gebührenrahmen nicht mehr gedeckt. Bei der Mehrzahl der Stiftungen werden auch nach Erweiterung des Gebührenrahmens die Gebühren unter 300,– DM liegen können.

Zu 10.

Redaktionelle Änderung.

Zu 11.

Als neue Wettart ist das Rennquintett eingeführt worden, so daß das Gebührenverzeichnis entsprechend zu erweitern ist. Gleichzeitig soll ein Teil der Gebühren entsprechend der Begründung unter Teil A angehoben und der gesamte Gebührenabschnitt redaktionell aus Gründen der Übersichtlichkeit geändert werden.

Zu 12.

Durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 sind die Bestimmungen über die polizeiliche Überwachung außer Kraft gesetzt worden.

Zu 13.

Folge der Änderung unter 12.

Zu 14.

Siehe Teil A der Begründung; bei den Gebühren für die Gestellung von Kraftfahrzeugen beeinflussen insbesondere die stark gestiegenen Preise für Treibstoffe und Ersatzteile die Kostenhöhe.

Zu 15.

Folge der Umstellung der Meldekartei der Stadtgemeinde Bremen auf elektronische Datenverarbeitung und gleichzeitig Anhebung der Gebühren entsprechend Teil A der Begründung.

Zu 16.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 17.

Redaktionelle Änderung.

Zu 18.

Folge der Einführung eines neuen Fischereischeines mit fünfjähriger Geltungsdauer. Bestimmend für die Gebührenhöhe ist neben dem Verwaltungsaufwand der gegenüber dem Jahresfischereischein größere wirtschaftliche Wert des Fünfjahresfischereischeines für den Gebührenpflichtigen.

Zu 19.

Folge der Änderung unter 18.

Zu 20. und 21.

Redaktionelle Änderung.

Zu 22. bis 24.

Siehe Teil A der Begründung, in Verbindung damit redaktionelle Ergänzung unter 23.

Zu 25.

Folge der Änderung der Handwerksordnung. Die Rahmengebühr entspricht den Gebühren gleichartiger Tatbestände. Der bisher unter dieser Nummer enthaltene Gebührentatbestand „Drogisten, Drogerien" kann hier entfallen, da er von der Nummer 701.08 bereits erfaßt wird.

Zu 26.

Redaktionelle Änderung.

Zu 27.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 28.

Redaktionelle Ergänzung.

Zu 29.

Vervollständigung des Gebührenkatalogs; die Rahmengebühr entspricht den Gebühren gleichartiger Tatbestände (siehe z.B. vorstehend 25.).

Zu 30.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 31.

Redaktionelle Änderung.

Zu 32.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 33.

Die Nummern 210.01 und 211.03 können gestrichen werden, da Zeugnishefte bzw. Lernbuchverzeichnisse nicht mehr erstellt werden. Für die Nummer 211.06 ist die Rechtsgrundlage aufgrund einer Änderung des Vergnügungsteuergesetzes entfallen.

Zu 34.

Die staatliche Anerkennung als Hauswirtschaftsleiterin (211.04) soll künftig gebührenfrei entsprechend der Regelungen für Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen usw. erfolgen. Für die Nummern 211.07 und 211.08 siehe Teil A der Begründung.

Zu 35.

Eine Kurzprüfung wird bei der Neuauflage eines bereits nach Nummer 211.06 geprüften Lernbuches erforderlich. Da der Verwaltungsaufwand für die Kurzprüfung geringer ist als für die erstmalige Prüfung, sind auch niedrigere Gebühren festzusetzen.

Zu 36.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 37.

Der Gebührentatbestand kann gestrichen werden, da für die Bearbeitung von Bauanträgen für Arbeitsräume neben den Baugebühren (Nummer 601) keine weiteren Gebühren erhoben werden.

Zu 38.

In Anlehnung an die Gebührenberechnung für überwachungsbedürftige Anlagen (Nummer 050) und für Baumaßnahmen (Nummer 601) soll auch für genehmigungsbedürftige Anlagen die Gebühr abhängig von den Errichtungskosten errechnet werden. Für die Höhe der Gebührensätze gilt Teil A der Begründung entsprechend.

Zu 39.

Redaktionelle Änderung.

Zu 40.

Mit den Anmerkungen soll klargestellt werden, daß Gebühren nur nach den Errichtungskosten der zu prüfenden Anlage berechnet werden. Soweit bauliche Anlagen nach baurechtlichen Vorschriften zu überprüfen sind, werden zusätzlich die Gebühren für das Baugenehmigungsverfahren nach 601 erhoben.

Zu 41.

Folge der Änderung unter 40.

Zu 42.

Nach der Neufassung des Betriebsverfassungsgesetzes haben die obersten Landesarbeitsbehörden die Eignung von Schulungs- und Bildungsveranstaltungen zu überprüfen. Aus bildungspolitischen Gründen sollen ebenso wie alle anderen gleichartigen Amtshandlungen auch diese Prüfungen gebührenfrei vorgenommen werden.

Zu 43.

Redaktionelle Änderung.

Zu 44.

Der Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung von apothekenrechtlichen Beanstandungen, die eine Nachbesichtigung nicht erfordern, ist niedriger als der Aufwand für eine Amtshandlung nach 500.05. Die Ergänzung des Gebührenverzeichnisses um einen eigenen Gebührentatbestand mit geringeren Mindestgebühren für diese Amtshandlung ist daher erforderlich.

Zu 45.

Redaktionelle Änderung.

Zu 46.

Folge der vorstehenden Änderung unter 43. und 45.

Zu 47.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 48.

Redaktionelle Anpassung an geänderte Rechtsgrundlagen.

Zu 49.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 50.

Für die nach der Röntgenverordnung vom 1. März 1973 zu erteilende Ermächtigung sind Gebühren zu erheben. Die Einfügung eines neuen Gebührentatbestandes ist daher erforderlich.

Zu 51.

Folge der Änderung unter 50.

Zu 52.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 53.

Umstellung der bisherigen Gebührentatbestände zur einfacheren Handhabung des Gebührenkatalogs.

Zu 54.

Gebäude- und Schiffsdurchgasungen werden nur noch von Spezialunternehmen ausgeführt. Der Gebührentatbestand kann daher gestrichen werden.

Zu 55.

Folge der Änderung unter 54.

Zu 56.

Die Aufwendungen für Transporte und Fahrten im Rahmen von Desinfiktionen sind niedriger als für Krankentransporte. Die Teilung des bisherigen Gebührentatbestandes berücksichtigt die unterschiedlichen Kosten.

Zu 57.

Redaktionelle Änderung.

Zu 58.

Siehe Teil A der Begründung; die Gebührensätze sind mit den norddeutschen Küstenländern zur einheitlichen Gebührenfestsetzung für gleichartige Leistungen vereinbart worden.

Zu 59.

Änderung der Rechtsgrundlage.

Zu 60.

Eine Ausnahmegenehmigung ist erforderlich, wenn Apotheken nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Höhe der Gebühr ist nach dem erheblichen Verwaltungsaufwand und dem finanziellen Vorteil für die Reedereien bemessen worden.

Zu 61.

Der Untersuchungsgegenstand wird von der Untersuchung nach 540.01 mit umfaßt. Der Gebührentatbestand kann daher gestrichen werden.

Zu 62.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 63.

Redaktionelle Änderung.

Zu 64.

Die Gebührentatbestände sind entbehrlich, da die hierin genannten Untersuchungen nicht mehr durchgeführt werden.

Zu 65.

Folge der Änderung unter 64.

Zu 66.

Der Gebührentatbestand 543.02 berücksichtigt die Einführung einer weiteren Untersuchung. Mit der Nummer 543.03 werden Folgerungen aus einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs gezogen, nach dem Gebühren für Untersuchungen von eingeführten Waren dann nicht erhoben werden dürfen, wenn für gleichartige inländische Erzeugnisse keine gebührenpflichtige Untersuchung vorgeschrieben ist.

Zu 67.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 68.

Redaktionelle Änderung.

Zu 69.

Die Gebührentatbestände sind entbehrlich, da die darin genannten Untersuchungen nicht mehr vorgenommen werden.

Zu 70.

Folge der Änderung unter 69.

Zu 71.

Redaktionelle Änderung; bisher unter 546.00 enthalten.

Zu 72.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 73.

Die Gebührensätze unter 546.00 und 546.01, die entsprechend Teil A der Begründung angehoben werden sollen, waren bisher unter 542.39 und 542.40 enthalten. Der neue Gebührentatbestand 546.02 berücksichtigt neue Untersuchungen, die zur Überprüfung von Gewässerverunreinigungen mit einem erheblichen technischen und personellen Einsatz erforderlich werden.

Zu 74.

Der Gebührentatbestand ist entbehrlich, weil die Staatliche Chemische Untersuchungsanstalt nicht mehr als Obergutachter tätig wird.

Zu 75.

Durch Einsatz eines neuen Geräts werden von einer Blutprobe stets 6 Untersuchungsergebnisse geliefert. Die Gebühr entspricht den bisherigen Aufwendungen für 4 verschiedene Einzeluntersuchungen.

Zu 76.

Folge der Änderung unter 75.

Zu 77.

Die unter 563.01.03 aufgeführte Untersuchung von Lebensmittelsendungen wird nicht mehr durchgeführt, der Gebührentatbestand ist damit entbehrlich. Die Gebührentatbestände 563.02.03.00 und 563.02.03.01 sind mit 563.02.03 zusammengeführt worden.

Zu 78.

Folge der Änderung unter 77.

Zu 79. und 80.

Redaktionelle Änderungen.

Zu 81.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 82.

Aus Zweckmäßigkeitsgründen sind die Gebührentatbestände 600.00 und 600.01 den Vorschriften des Landes Nordrhein–Westfalen angepaßt worden. Durch die vorgeschlagene Fassung wird insbesondere der bisher unklare Begriff des Geschäftswertes, der häufig zu Schwierigkeiten und z.T. auch zu ungleichen Gebühren in gleichliegenden Fällen geführt hat, durch den Begriff des Verkehrswertes ersetzt. Für die Gebührenhöhe gilt Teil A der Begründung entsprechend. Die unter der neuen Nummer 600.02 aufgeführten Zeugnisse sind in ihrer Wirkung den Bodenverkehrsgenehmigungen vergleichbar und sollen daher auch gebührenmäßig gleich behandelt werden. Die Nummern 600.03 bis 600.05 entsprechen den bisherigen Gebührentatbeständen unter 600.01.00 bis 600.01.02; unter 600.05 soll die bisherige Wertgebühr durch eine Festgebühr ersetzt werden, da nur ein geringer Verwaltungsaufwand entsteht.

Der Abschnitt 601 soll den neuen baurechtlichen Bestimmungen nach der Bremischen Landesbauaordnung angepaßt werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Baukosten auf der Grundlage des Rauminhalts gemäß DIN 277 zu ermitteln, um Unterschiede, die sich aus der bisherigen Gebührenberechnung nach den reinen Baukosten dadurch ergaben, daß je nach Bauausstattung bei gleicher Größe der zu prüfenden baulichen Anlagen die Baukosten, die der Gebührenrechnung zugrunde zu legen waren, zu unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen führten. Weiterhin soll aus Vereinfachungsgründen auf die bisherige gesonderte Berechnung von Gebühren für die statische Überwachung verzichtet werden. Die Kosten für die statische Überwachung sind in den um 1 v.T. auf 5 bzw. 8 v.T. erhöhten Baugenehmigungsgebühren enthalten. Das Gebührenaufkommen wird im Vergleich mit der früheren Regelung in etwa gleich bleiben.

Zu 83.

Die bisherigen Gebührentatbestände 602 und 664 sind zusammengefaßt und entsprechend den neuen Bestimmungen nach der Bremischen Landesbauordnung geändert worden. Die Gebühren sind gleichzeitig zum Teil entsprechend Teil A der Begründung angehoben worden.

Zu 84.

Dieser Gebührentatbestand war bisher unter 663 enthalten; er soll gleichzeitig dem neuen Baurecht angepaßt werden.

Zu 85.

Redaktionelle Änderung.

Zu 86.

Genehmigungen nach 610.00.00 und 610.08 werden häufig in einer Amtshandlung erteilt. Da der Verwaltungsaufwand für eine zusammengefaßte Genehmigung geringer ist als für zwei einzelne, ist die Schaffung eines neuen Gebührentatbestandes notwendig.

Zu 87.

Durch Änderung des Wasserrechts ist die Erteilung von Genehmigungen nach dem Altölgesetz den Wasserbehörden übertragen worden. Die Berücksichtigung der für diese Amtshandlungen zu erhebenden Gebühren in der BremVwGebO ist daher notwendig.

Zu 88.

Folge der Änderungen unter 86. und 87.

Zu 89.

Siehe Teil A der Begründung. Anzuheben sind nur die Mindest- und Festgebühren; die Höchstsätze der Rahmengebühren sind noch ausreichend zur Festsetzung von den Bemessungsgrundlagen des Bremischen Gebührengesetzes entsprechenden Verwaltungsgebühren.

Zu 90.

Gebührenrechtliche Festlegung der bisher schon gebührenfrei erfolgten Amtshandlungen nach dem Wohnungspflegegesetz bzw. bei der Einweisung in Wohnungen und Obdachlosenunterkünfte.

Zu 91. und 92.

Redaktionelle Ergänzung.

Zu 93.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 94.

Redaktionelle Ergänzung.

Zu 95.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 96.

Redaktionelle Ergänzung zur Klarstellung des Umfangs der Gebührentatbestände.

Zu 97.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 98. und 99.

Redaktionelle Änderungen.

Zu 100.

Siehe Teil A der Begründung; gleichzeitig Ergänzung aufgrund der Herstellung neuer Kartenwerkarten.

Zu 101.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 102.

Für die Abgabe größerer Mengen von Karten und Pläne entsteht ein geringerer Verwaltungsaufwand. Die bisherigen Gebührensätze sind daher herabzusetzen.

Zu 103.

Redaktionelle Änderung.

Zu 104.

Folge der Änderung unter 102; gleichzeitig Anhebung entsprechend Teil A der Begründung. Der Gebührentatbestand umfaßt jetzt alle sonstigen Karten und Pläne, die bisher nicht aufgeführt waren (z.B. Bebauungspläne, Stadtkarten).

Zu 105. und 106.

Folge der Änderung unter 102.

Zu 107. bis 109.

Folge der Änderungen unter 102. und 104.

Zu 110.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 111.

Redaktionelle Änderung.

Zu 112.

Erweiterung der bestehenden Gebührentatbestände entsprechend dem tatsächlichen Bedarf an Plänen.

Zu 113.

Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen sollen die bisherigen besonderen Berechnungsgrundlagen für Lieferungen an Behörden entfallen. Leistungen, die als Amtshilfe gelten, sind nach dem Bremischen Gebührengesetz gebührenfrei zu erbringen. Soweit es sich um Amtshilfeleistungen handelt, für die entstehende Gebühren Dritten auferlegt werden können, sind die Vorschriften entbehrlich, da in diesen Fällen die vollen Gebühren zu erheben sind.

Zu 114.

Redaktionelle Änderung; zugleich Anhebung des Höchstbetrages entsprechend Teil A der Begründung.

Zu 115.

Folge der Änderung unter 114.

Zu 116. und 117.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 118.

Aus Vereinfachungsgründung sind die bisherigen Gebührensätze, die sich aus Fest- und degressiv gestaffelten Wertgebühren zusammensetzen, durch Staffelgebühren ersetzt worden. Weiterhin ist der Katalog nach den bisher gemachten Erfahrungen geändert und um Gebührentarife für die neu erstellten Richtwertkarten erweitert worden.

Zu 119.

Für die Erstellung von Bauunterlagen für die Herstellung von Hausanschlüssen sind Auskünfte über die Tiefe der Kanalanschlüsse notwendig. Für die hierfür ausgestellten Bescheinigungen ist nach den Grundsätzen des Bremischen Gebührengesetzes eine Verwaltungsgebühr zu erheben.

Zu 120.

Die Nummern 663 und 664 sind in den neuen Nummern 602 und 604 enthalten (siehe vorstehend 83. und 84.). Der Gebührentatbestand unter 667 wird bereits von 623.01 erfaßt, so daß .er hier gestrichen werden kann.

Zu 121.

Folge der Änderungen unter 119. und 120.

Zu 122.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 123.

Ergänzung wie vorstehend unter 40. erläutert.

Zu 124.

Bisher war für die gebührenpflichtige Ablehnung von Anträgen auf öffentliche Bestellung keine eigene Gebührenposition vorhanden, so daß Gebühren nach 003.00 berechnet werden mußten. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es notwendig, eine besondere Gebührenregelung zu treffen.

Zu 125.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 126.

Der Gebührentatbestand wird bereits von Nummer 700.00.03 mit erfaßt, so daß er an dieser Stelle gestrichen werden kann.

Zu 127.

Folge der Änderung unter 126.

Zu 128.

Straffung des Gebührenkatalogs und Anhebung der Gebühren entsprechend Teil A der Begründung.

Zu 129.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 130.

Redaktionelle Änderung.

Zu 131.

Siehe Satz 2 der Begründung unter 66.

Zu 132.

Die norddeutschen Küstenländer haben vereinbart, künftig einheitlich mit dem Bund Gebühren nach der Kostenordnung der (Bundes-)Wasser- und Schiffahrtsdirektion zu erheben. Die Gebühren des Bundes sind höher als die bisherigen bremischen Sätze, die jetzt allerdings auch angehoben werden müßten. Die Bemessungsgrundlagen nach dem Bremischen Gebührengesetz werden auch mit dieser Regelung weiterhin eingehalten.

Zu 133.

Siehe zu 132.

Zu 134.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 135.

Redaktionelle Änderungen.

Zu 136.

Besichtigungsberichte der Schiffsbesichtiger werden entweder in deutscher oder in englischer Sprache abgefaßt, so daß eine Übersetzung nicht erforderlich wird. Der Gebührentatbestand kann daher gestrichen werden.

Zu 137.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 138.

Für Amtshandlungen nach der neuen Nummer 830.11 wurden bisher schon Gebühren nach 003.00 festgesetzt. Aus Gründen der Rechtssicherheit soll ein eigener Gebührentatbestand eingeführt werden.

Zu 139.

Folge der Änderung unter 138.

Zu 140.

Die bisherige Rahmengebühr soll zur genaueren Bestimmung der Gebührenhöhe durch von den Baukosten abhängige Wertgebühren ersetzt werden.

Zu 141.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu 142.

Siehe Teil A der Begründung; der Text der Gebührentatbestände ist lediglich redaktionell um Hinweise auf die Rechtsgrundlagen ergänzt worden.

Zu 143.

Ergänzung des Gebührenkatalogs um neue Tatbestände, die sich aus der bisherigen Verwaltungspraxis ergeben haben.

Zu 144.

Siehe Teil A der Begründung. Maßgebend für die Festsetzung der Gebührenhöhe ist außerdem die an die Deutsche Bundesbahn aufgrund vertraglicher Vereinbarung zu zahlende Pauschalvergütung für die technische Aufsicht über die nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Lande Bremen. 1973 zum Beispiel standen den erzielten Einnahmen von 25.000 DM Ausgaben in Höhe von 29.000 DM, die 1975 auf 40.000 DM steigen werden, gegenüber.

Zu 145.

Nach dem Landeseisenbahngesetz vom 3. April 1973 bedarf die Übertragung eines Unternehmen oder Betriebes einer Genehmigung, für die eine Gebühr festzusetzen ist. Die Schaffung eines neuen Gebührentatbestandes ist daher erforderlich.

Zu 146. und 147.

Siehe Teil A der Begründung.

Zu Artikel 2

Diese Bestimmung soll die Behandlung der bei Inkrafttreten des Änderungsgesetzes fälligen Gebühren regeln. Die Fälligkeit ergibt sich aus § 12 des Bremischen Gebührengesetzes.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.